

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N 112.

Donnerstag, den 22. April.

1847.

Bekanntmachung, Schwarzbrod betreffend.

Wir bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß demnächst außer den im Bäcker-Reglement gedachten Brodsorten auch eine neue Sorte **Schwarzbrod** von den hiesigen und Dorfbäckern hier verkauft werden wird. Dasselbe ist zur Hälfte aus weißem, zur Hälfte aus schwarzem Mehle gebacken und sind

für drei Neugroschen 2 Pfund 4 Loth,
" sechs " 4 " 8 "

zu liefern. Leipzig, den 19. April 1847.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Otto.

Ansprache an junge Handwerker. *)

Wenn ich den Kreis derjenigen überschauere, vor welchen und zu welchen zunächst ich in Gegenwart hochachtbarer Zeugen in den gegenwärtigen Augenblicken zu sprechen habe: so finde ich, daß Ihr fast alle, geliebte Schüler unserer Sonntagschule, einem Stande der menschlichen Gesellschaft angehört, dem achtbaren Handwerksstande. Bei weitem die Meisten von Euch sind künftige Handwerker und ihr dient dadurch der Menschheit und euren Mitbrüdern, daß ihr also äußerliche, in die Augen fallende Arbeiten, zunächst zum materiellen Nutzen bestimmt, verrichtet oder verrichten lernen sollt. Das kann auch im Menschenleben und in der menschlichen Gesellschaft nicht anders sein; wie die menschliche Natur selbst eine doppelte ist, eine sinnliche und eine finnlische: so theilt sich nach diesem Doppelwesen des Menschen auch alle Arbeit in äußere und innere, in geistige und materielle. Meinet aber darum, weil das Geistige an sich über dem Sinnlichen steht, meinet darum nicht, daß Euch ein unwichtiger Beruf als Loos gefallen sei; nein, auch Ihr dient, wie Jeder, der auf irgend eine Weise sich nützlich macht, einem schönen und weithin sich verzweigenden Berufe. Wohin nur das menschliche Auge blickt, das Nützliche, was für den nächsten Lebensbedarf frommt, — es ist meistens durch den Schweiß und die Anstrengung des Handwerkers entstanden. Und nicht bloß das Nützliche, das Nothwendige und Unentbehrliche, nein auch das Schöne und das Angenehme, es stammt von ihm. Die Hütte und der Pallast, worin der Arme oder der Reiche sich birgt, wie das Schiff, welches den Ocean durchschneidet, Alles das bedarf — wenn gleich der erfindende und leitende Gedanke immer die Hauptsache bleibt, doch zuerst und zuletzt der thätigen und geschickten Hand, welche dem Gedanken seinen Körper schafft und ihn somit in's Dasein unter Menschen treten läßt. Gott hat Euch also einen schönen und in das Menschenleben tief eingreifenden Beruf angewiesen, einen Beruf, den der Vernünftige achtet, den Ihr aber auch selbst richtig achten müßt; denn nur wer seinen Beruf selbst richtig achtet, gewinnt auch von Andern Achtung für denselben.

Eine fortgeschrittene Welt ist Euch auch in dieser Achtung mehr als den halben Weg entgegen gekommen. Während man früher und in dunklen Zeiten Euren Stand nicht oder doch

nicht auf die verdiente Weise schätzte, ist er jetzt ein geachteter und durch diese Achtung gehobener. Der vernünftige und über die verschiedenen Beziehungen des Menschenlebens richtig und verurtheiltsfrei urtheilende Mann hat es längst erkannt, daß zu Eurem Stande jetzt, um den Anforderungen der Zeit zu genügen, eben nicht mehr bloße Handgriffe ausreichen, welche mechanisch erlernt werden können, sondern daß es auch einer geistigen Vorbildung bedarf; und um dieselbe wenigstens einigermaßen nachzuholen, wo sie fehlt, dazu dient ja eben diese Schule, welcher Ihr angehört, und deren Unterricht so viele unter Euch, eben weil Ihr das Bedürfnis erkanntet, aus völlig freiem Antriebe und völlig freier Entschliesung nachgesucht haben. Je mehr Ihr nun aber die Euch dargebotenen Mittel, um über bloß todten Mechanismus Euch zu erheben, benutzt, desto gewisser wird Euch in Eurem Stande und Berufe eine immer höhere Achtung zu Theil werden; ja um desto mehr werdet Ihr — was ja noch ungleich mehr Werth hat als die äußere Achtung — in Eurem Berufe Euch glücklich fühlen.

Es ist nun zwar wahr, nicht jede Arbeit ist eine gleich lohnende. Es liegt in der Natur menschlicher Dinge und Einrichtungen, daß nicht alle und jede Arbeit auf die entsprechendste Weise vergolten und gelohnt werden kann. Wer dieß fordern wollte, der würde etwas verlangen, das über die menschlichen Kräfte hinausliegt, — der würde unter Menschen göttliche Gerechtigkeit fordern.

Diese unumstößliche Wahrheit hat nun aber die neueste Zeit oft übersehen, und die unsinnigsten Phantastereien und Präntensionen, welche auszusprechen man sich nicht gescheuet hat, beweisen dies mehr als hinlänglich. Ich verweise hier nur auf eine krankhafte Erscheinung unserer Zeit, auf eine Wucherpflanze giftiger Art, die im Auslande gesät, auch auf deutschen Boden sich zu verpflanzen wenigstens schien. Ich meine das thörichte Bestreben nach Gleichstellung im äußeren Leben, das thörichte Bestreben nach Gleichstellung in Bezug auf Geld und Gut. Ich meine das drohende Gespenst communistischer und socialistischer Bestrebungen.

Fast könnte es nun überflüssig erscheinen, Euch vor diesen thörichten Ideen unsrer Zeit zu warnen. Denn ein Gespenst nannte ich so eben den Communismus, und jedes Gespenst verschwindet von selbst, wenn man ihm zu Leibe geht. Man könnte also wohl hoffen, daß diese widersinnige Idee, welche seit ein paar Jahren hier und da spukt, von selbst vor dem

*) Eine bei der Schulfeierlichkeit der Sonntagschule der Loge Balduin zur Linde am 11. April d. J. gehaltene Rede.

Lichte einer selbst nur oberflächlichen Prüfung weichen werde. Eben so darf man auch wohl sagen: Gott Lob, deutscher Sinn und deutscher Takt hat auch hier das Rechte bald gefunden und das Verwerfliche auf die rechte Weise gewürdigt. Oder man könnte mich endlich auch fragen: wie kommst Du darauf, gegen eine Idee zu sprechen, von welcher, hier zu Lande wenigstens, Gott sei Dank noch nicht die Rede ist, und gegen welche der natürliche richtige Sinn unseres Volkes schon längst mit Erfolg sich gestäubt hat. — Hierauf hätte ich nun einmal schon zu erwidern, daß ich eben zu solchen Jünglingen spreche, deren Aufgabe es ja ist, sich Kenntnisse für ihren Beruf auch in der Ferne zu sammeln, und daß es Euch, die Ihr jetzt jenen Ideen fern steht, wohl bestimmt sein könnte, auf Euren Reisen und Wanderungen dereinst Jüngern jener verderblichen Lehre zu begegnen, und in der That haben ja auch die Apostel jener Doctrin sich am meisten an junge Handwerker gewendet und diese vorzugsweise verblendet und verführt. Dann aber ließe ich überhaupt zu meiner Entschuldigung wohl sagen, daß Alles, was lockt und glänzt, obgleich sein Schimmer ein falscher sei, doch immer verführerisch ist, und schon darum ist es gut, das Falsche und Irthümliche solcher Theorien nachzuweisen.

Ich sagte, jene Lehren und Ideen seien lockend und glänzend. Denn da wird die falsche Verheißung vorgehalten, daß bei gleichem Antheile an den äußeren Gütern des Lebens die Sorgen wegfallen, die an dem Menschen nagen, wenn er nach äußerem Gut und Lebensunterhalt streben müsse. Da wird ferner wie in einem Zauberspiegel ein Leben der Zukunft gezeigt, in welchem der Unterschied der Stände hinweggenommen und eine allgemeine Gleichheit hergestellt werden könne. Da wird die lockende Verheißung gepredigt, daß bei gleicher Arbeit auch Allen gleicher Lohn werde, die Ueberlistung wegfalle, und was dergleichen Lehren und Verheißungen mehr sind.

Thörichte Ansichten und Schwärmereien, bei denen so manche wichtige, tief in der Natur des Menschen und der menschlichen Gesellschaft liegende Momente vollkommen übersehen werden! Man brüstet sich in eitlen Wahne, damit ein Heilmittel für die sieche und kranke Zeit zu haben, und übersteht doch, um mit einem geistreichen deutschen Schriftsteller zu reden, daß dieß eben so wenig das rechte Heilmittel ist, als es etwa das Gelüste des Kranken ist, sich aus dem Fenster zu stürzen, um der Beklemmung zu entgehen, die ihn befangen hält.

Der Communismus, wie er sich in den Köpfen unpraktischer Schwärmer ausgebildet hat, steht in jeder Beziehung im grellsten Widerspruche mit der menschlichen Natur und mit derjenigen höheren Stufe des Völkerlebens, auf welche unsere Zeit sich schon längst erhoben hat. Ungleichheit im Erfolge der Arbeit, und damit Ungleichheit im Besitze, ist in der Verschiedenheit der menschlichen Kräfte und der Arbeit selbst, so wie in den tiefgewurzeltten bürgerlichen Verfassungen nothwendig gegründet. Ueberall, wo die Völker von dem einfachen Leben des Hirten und des Ackerbauers zu Industrie und Handel, zu Kunst und Wissenschaft sich wendeten, ist sie vorhanden. Der communistische Wahlspruch „Alle für Jeden, und Jeder für Alle“ hat auf den ersten und oberflächlichen Anblick etwas Glänzendes und Bestechendes. Wie die Lüge und der Irrthum in der Regel mit glänzenden Waffen sich rüsten und gerade oft die edelsten Ideen von ihnen gemißbraucht werden, so ist es auch mit diesem Wahlspruche im Munde des Communisten. Denn er übersieht eben oder will es nicht sehen, daß Jeder für Alle viel weniger wäre, als er sein kann, wenn er nicht zugleich das unveräußerliche, von keinem gerechten Staate ihm verkümmerte Recht hätte, für sich zu sein und seine Eigenthümlichkeiten auch in eigenthümlichen und darum ausschließlichen Verhältnissen zur Sachenwelt auszuprägen.

Schon aus diesem Grunde und von dieser Seite beleuchtet, stellt sich der Communismus nicht als das dar, was zu sein

er hochmüthig vergiebt. Er spiegelt der Welt vor, er sei ein Fortschritt, er führe zur Freiheit. Nein, er ist, richtig betrachtet, ein Rückschritt, blindet dem Einzelnen die Hand und führt zu geistiger und materieller Slaverie. Was nur in der Reibung des frischen Lebens gedeiht und erblüht, Kunst, Industrie, Handel und Wissenschaft, das will er, als wäre es von gestern und heute, einem nichtigen, leeren Phantasiegebilde opfern; und ginge es nach ihm, so möchte er die mühsam errungenen Resultate der Jahrtausende opfern, um die Welt in den vermeintlichen Ur- und Normalzustand zurückzuschrauben. Greift er doch auch selbst das Höchste, was es giebt, die Religion und die Sittlichkeit mit seinen Träumen an und setzt an die Stelle dessen, was die ganze Geschichte bewährt hat, und was mit innerer Nothwendigkeit aus der Menschheit selbst sich herausbilden mußte und herausgebildet hat, die nichtigen Theorien abstracter Austerweisheit, um auf geednetem oder vielmehr verflachtem Boden ein Gebäude aufzurichten, das — selbst wenn es aufgerichtet werden könnte — nicht von heute bis morgen stehen kann.

Der Communismus, indem er gegen alle Erfahrung der Geschichte sich empört, übersieht geflissentlich auch ferner die bedeutsame Wahrheit, daß es eben Gottes Wille ist, durch verschiedenen Erfolg der Bestrebungen und der Arbeit und damit durch verschiedenen Besitz die Menschen an einander zu knüpfen und mit einander zu verbinden. Gott giebt selbst verschiedenen Segen in der Natur, um durch die Ungleichheit der Ernten den Menschen mit dem Menschen zu verbinden; denn einer soll den andern tragen und unterstützen. Nicht alle Producte, weder die zur Nothdurft, noch die zur Verschönerung und Erheiterung des Lebens dienenden, werden überall und in allen Gegenden gewonnen. Die Weisheit Gottes hat durch die Mannichfaltigkeit und durch die Vertheilung seines mannichfaltigen Segens die Menschen mit einander verbinden wollen. Dächten wir uns jenes Mittelweg, wie würde der Abgeschlossenheit, der egoistischen Selbstenügsamkeit und Trägheit Thür und Thor geöffnet sein! — Wie viele Antriebe für die Thätigkeit des Menschen würden, wenn jene Ideen wirksam werden könnten, hinwegfallen! — Man sage uns hier nicht: der Mensch hat eben erst dann sittliche Größe, wenn er ohne Aussicht auf bevorzugenden Erfolg für Andere wirkt; und er soll eben bei dem, was er für Andere thut, sich zunächst nicht von der Aussicht auf den Lohn, der ihm für seine Arbeit wird, leiten lassen. Das klingt zwar an sich ganz schön, aber in die Menschenwelt, wie sie einmal ist, läßt sich dieser Gedanke nicht vollständig einführen. Auch der äußere Lohn ist ein Mittel, durch welches die menschenziehende Weisheit Gottes uns bildet, und ein Frevel ist es zu meinen, daß man diese Ordnung Gottes willkürlich stören könne; denn sie hängt zu sehr mit der doppelten Natur des Menschen, der sinnlichen und geistigen, zusammen, und ihr gemäß ist von höherer Hand die ganze Einrichtung der Menschenwelt gestaltet.

Ort und Zeit gebietet mir, über den reichen Stoff, der sich mir hier wohl darbieten möchte, kürzer zu sein, und es möge darum bei diesen nur flüchtigen und allgemeinen Andeutungen sein Bewenden haben. Man verzeihe mir, wenn ich, der ich oft von dieser Stelle zu sprechen gehabt habe, heute auf eine unerfreuliche Erscheinung in unserer Zeit hinwies, von der alle Redlichen und Einsichtsvollen wünschen müssen, daß sie sich nicht weiter verbreiten, sondern bald überall in ihr Nichts zurücksinken möge!

Nicht scheiden aber kann ich von dieser Stelle, ohne den Wunsch auszusprechen, daß auch diese bescheidene Anstalt an ihrem Theile das Ihrige mit dazu beitragen möge, einem künftigen Geschlechte wohl unterrichtete Bürger zuzuführen, welche ihrem Vaterlande oder dem Lande, welches sie einst gastlich aufnimmt, durch Gefinnung und That Ehre machen und thätig sein mögen zum wahren Wohle der Menschheit. Was hier ausgesäet wurde, das reife zu einer schönen Ernte!

Dies ist mein Wunsch an unserm heutigen Feste; es ist ja auch für unsere schwachen Bemühungen — ein Erntefest!

Die Zubereitung des Kartoffelbrodes.

Die Kartoffeln werden roh geschält, in Stücken geschnitten, gekocht und zu einer dicklichen Suppe gerührt, mit welcher man, wenn sie gehörig abgekühlt und durch einen Durchschlag gegossen ist, das Mehl aufgießt und so wie gewöhnlich das Dampfel (wahrscheinlich so viel als Teig) einrührt, welches nur etwas fester sein muß, als das mit bloßem Wasser aufgeglichene. Am andern Morgen wird wie gewöhnlich geknetet, nur etwas fester. So zubereitetes Brod ist sehr schmackhaft und hält sich länger frisch.

Das Verhältniß der Kartoffel zum Mehl ist ungefähr $\frac{1}{5}$ bis $\frac{1}{4}$. (Dr. Anz.)

Nachrichten aus Sachsen.

Die Stadt Dschah eröffnet zur Tilgung der Brandhausschulden eine Anleihe von 80,000 Thlr. in Appoints zu 25, 50 und 100 Thlr. mit $3\frac{1}{2}$ Procent Verzinsung; die einzelnen Darlehne werden von der Zeit an, wo die bezüglichen Bauten insgesammt vollendet sein werden, mit 1 Procent im Wege der Verloosung zurückgezahlt. Zur Sicherheit dient das gesammte Stadt- und Kirchenvermögen in einem Werthe von 500,000 Thlr.; überdies haftet noch die gesammte Stadt- und Kirchengemeinde für die Erfüllung aller desfallsigen Verbindlichkeiten. Diese Stadtschuldscheine werden vom 1. Mai an ausgegeben; es sind ihnen übrigens durch Ges. vom 4. Januar 1847 dieselben Vorzüge wegen des Verfahrens in Bezug auf vernichtete oder abhanden gekommene dergleichen Papiere, wie den inländischen Staatspapieren, ertheilt.

In Wurzen ist die Hälfte einer am 20. d. M. zu veranstaltenden theatralischen Vorstellung („Zopf und Schwert“ von Gukow) zum ersten Fonds zur Errichtung eines städtischen Krankenhauses, die andere Hälfte zur Beihülfe für die städtische Armencaffe bestimmt.

Berliner Börse, den 20. April.

Eisenbahnen.		Br.	Geld.	Eisenbahnen.		Br.	Geld.
Volleingezahlte:							
Amstd.-Rotterd.	4 $\frac{1}{2}$	92	—	Oberschlesische A. 4 $\frac{1}{2}$	103 $\frac{1}{2}$	—	—
Berlin-Anhalt	—	109 $\frac{1}{2}$	—	d° Prioritäts	—	—	—
d° Prior.-Actien	4 $\frac{1}{2}$	—	—	Oberschlesische B. d°	96	—	—
Berlin-Hamb.	d°	—	—	Rheinische	—	—	64 $\frac{1}{2}$
d° Prior.	4 $\frac{1}{2}$	—	—	d° Prior.	4 $\frac{1}{2}$	89 $\frac{1}{2}$	—
d° Potsd.-Magd.	4 $\frac{1}{2}$	—	—	dergl. v. Staatgar. 3 $\frac{1}{2}$	90 $\frac{1}{2}$	—	—
d° Prior. A. u. B. d°	—	—	—	Sächsisch-Baiersche	—	—	—
d° d° C.	5 $\frac{1}{2}$	—	—	Thüringische	94	—	—
d° Stettin	—	—	—	Wilh.-Bahn	4 $\frac{1}{2}$	—	86 $\frac{1}{2}$
Bonn-Köln	5 $\frac{1}{2}$	—	—	Zarskoie-Selo, fr. Zins	—	—	—
Breslau-Freib.	4 $\frac{1}{2}$	—	—	Quittungsbogen eing.			
d° d° Prior.	d°	—	—	Aachen-Mastricht 4 $\frac{1}{2}$	20	—	82 $\frac{1}{2}$
Düsseld.-Elberfeld. 5 $\frac{1}{2}$	—	105	—	Berg-Mark.	4 $\frac{1}{2}$	50	—
d° d° Prior.	4 $\frac{1}{2}$	91	—	Berlin-Anhalt B. d°	45	—	96 $\frac{1}{2}$
Köln-Minden	—	—	—	Bexbach.	d°	60	—
Crac.-Oberschl.	—	—	—	Cassel-Lippst.	d°	20	—
Hamburg-Berged.	4 $\frac{1}{2}$	—	—	Chemn.-Riesaer d°	80	—	—
Kiel-Altona	d°	107	—	Köln-Minden	d°	80	—
Magdeb.-Halberst. d°	—	—	—	Magd.-Wittenb. d°	20	—	82 $\frac{1}{2}$
Magdeb.-Leipz.	—	—	—	Mail.-Venedig	d°	88	110 $\frac{1}{2}$
d° d° Prior.	d°	—	—	Meklenburg	4 $\frac{1}{2}$	—	74
Nieder-Schles.	d°	—	86 $\frac{1}{2}$	Nordb. (F.-W.) d°	60	71	70 $\frac{1}{2}$
Niederschl.-Prior. d°	—	—	90 $\frac{1}{2}$	Posen-Stargard	30	—	83
do. do. 5 $\frac{1}{2}$	—	—	101 $\frac{1}{2}$	Pr. Wlb. (St. Vhw.)	90	—	—
do. Zweigbahn 4 $\frac{1}{2}$	—	—	—	Rhein. Prior. Stm. 4 $\frac{1}{2}$	70	89	—
do. Prior.	4 $\frac{1}{2}$	—	—	Sächs.-Schles.	d°	90	—
Nordbahn. (K. F.) 4 $\frac{1}{2}$	—	—	—	Ung. Central	d°	50	—

Berlin. Von Wechseln stellte sich Amsterdam in beiden Sichten schlechter im Course, die Fondspreise blieben fast unverändert. Die Course der Eisenbahn-Actien waren im Allgemeinen matter und zum Theil niedriger.

Paris, den 17. April.

5 $\frac{1}{2}$ französische Rente 115. 45.
3 $\frac{1}{2}$ „ „ 77. 60.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach

Dresden: 6, 1, 5 Uhr, Güterzug 10 u., bis Dschah 7 u., Ab.
Zwickau und Reichenbach: 6, 12, 6 u. Güterzug 6 $\frac{1}{2}$, 5 u.
nach Reichenbach.
Magdeburg, Berlin u.: 6, 10 $\frac{1}{2}$, 5 u., Güterzug 7 u., bis
Cöthen 6 u. Ab.
Anschluß von Halle nach Erfurt 6 $\frac{1}{2}$, 8 $\frac{1}{2}$, 2 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$ u.

Museum (Petersstraße Nr. 41): 8 u. Morg. bis 10 u. Ab.
Theater. Donnerstag den 22. April 1847:

Die Karlschüler,

Schauspiel in 5 Acten von Heinrich Laube.

Personen:

- | | |
|---|-------------------|
| Herzog Karl von Württemberg | Herr Marr. |
| Gräfin Franziska von Hohenheim | Fräul. Unzelmann. |
| Generalin Rieger | Frau Gide. |
| Laura, deren Pflgetochter, | Fräul. Sey. |
| General Rieger, Commandant des Hohen-Aspergs, | Herr Keller. |
| Hauptmann von Silberkalt, Kammerherr, | Herr Guttmann. |
| Sergeant Bleißt | = Ballmann. |
| Friedrich Schiller, Regimentsfeldscher, | = Wagner. |
| Anton Koch, genannt Spiegelberg, | = Meirner. |
| v. Scharpstein, genannt Schweiger, | = Henry. |
| v. Hover, genannt Rahmann, | = Rollin. |
| Pfeiffer, genannt Koller, | = Schneider. |
| Peters, genannt Schusterle, | = Salomon. |
| Christoph Bleißt, genannt Rette, Hundejunge, | = Ludwig. |
- Ort und Zeit: Schloß zu Stuttgart vom 16. zum 17. Sept. 1782.

Freitag den 23. April: **Uriel Acosta**, Trauerspiel von C. Gukow.

Sonnabend den 24. April: **Die Belagerung von Solothurn**, geschichtlich-romantische Oper von F. Brandenburg.

Sonntag den 25. April 1847

Vormittags 11 Uhr

Concert

zum Besten der Armen im Saale des Gewandhauses.

Dieses früher für den 8. April angekündigte Concert, welches verschoben werden musste, wird nunmehr an obengenanntem Tage stattfinden. Das Programm wird am 23sten bekannt gemacht werden. Billets zu 20 Ngr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Kistner** am Naschmarkt, und beim Castellau im Hofe des Gewandhauses, Sperrsitze zu 5 Ngr. nur bei Herrn **Kistner** zu bekommen. Den geehrten Concert-Abonnten werden ihre Sperrsitze bis zum Abend des 23sten aufgehoben.

Leipzig, den 21. April 1847.

Die Concertdirection.

Auction.

Künftigen Dienstag den 27. huj. mens. Vormittags um 10 Uhr sollen in Herrn Bättners Gute alhier auf der Münzgasse mehre Reit- und Wagenpferde nebst dazu gehörigem Geschirr, desgleichen 4 Kutsch- und Rüstwagen, so wie zwei Schlitten durch Unterszeichneten versteigert werden.

Adv. **Friedrich Franke**, req. Notar.

** Meine Wohnung und Expedition befindet sich von jetzt Brühl Nr. 65 in dem Kreuz und Beil.

Adv. und Notar **Gustav von Mücke.**

Bekanntmachung,

die Ertheilung eines Privilegiums auf einen eigenthümlichen Aufwinde-Regulator für Mule-Feinspinnmaschinen betreffend.

Auf Sr. Königlichen Majestät Allerhöchsten Befehl ist dem Maschinenfabrikanten **Richard Hartmann** in Chemnitz auf dessen Ansuchen und in Folge der darauf stattgefundenen Erörterung auf die ausschließliche Anfertigung des von ihm construirten, durch die bei dem Ministerium des Innern niedergelegte Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen eigenthümlichen Aufwinderregulators für Mule-Feinspinnmaschinen zur Baumwoll-, Kamm- und Streichgarn-Spinnerei ein Privilegium auf fünf hinter einander folgende Jahre, vom heutigen Tage an gerechnet, mit der Wirkung, daß Niemand diesen Aufwinderregulator ohne vorher erlangte Zustimmung des Privilegieninhabers anzufertigen befugt ist, für den Bereich des Königreichs Sachsen, jedoch nur unter der Bedingung ertheilt worden, daß das Privilegium dann als erloschen zu betrachten sein würde, wenn die bleibende Ausführung und Anwendung der Erfindung in hiesigen Landen nicht binnen Jahresfrist nachgewiesen sein wird. Auch ist bei Bewilligung des Privilegiums die Neuheit und Eigenthümlichkeit der Erfindung im Sinne §. 1. der laut der Bekanntmachung vom 31. Juli 1843 in den Zollvereinsstaaten bei Ertheilung von Erfindungspatenten oder Privilegien zu beobachtenden Grundsätze ausdrücklich vorausgesetzt worden.

Das Ministerium des Innern macht Solches hierauf zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung hierdurch bekannt.
Dresden, den 7. April 1847.

Ministerium des Innern.
von Falkenstein.

Demuth.

Vorstehend patentirter Regulator ist zur gefälligen Ansicht in meiner Wohnung dahier, Hainstraße im Lederhose in der dritten Etage aufgestellt. Denselben empfehle ich den Herren Baumwoll-, Kammgarn- und Streichgarn-Spinnerei-Besitzern bestens, und kann dies um so mehr, da er sich gegen alle bisher gekannten Regulators am besten bewährt.

Gleichzeitig empfehle ich meine Maschinenbau-Anstalt zur Anfertigung aller Arten Maschinen.
Leipzig, den 19. April 1847.

Richard Hartmann aus Chemnitz.

Agrippina,

See-, Fluß- und Land-Transport-Versicherungs-Gesellschaft.
Grundcapital Eine Million Thaler.

Die Gesellschaft versichert Güter auf dem Transport gegen alle Elementarschäden in besonderer Berücksichtigung des Eisenbahn-Transportes zu billigen Prämien.
General-Agentur Leipzig. **Julius Meißner**, Comptoir große Feuerkugel, Universitätsstraße Nr. 4.

Die Protector Life Association,

errichtet 1835

für Lebens- und Ueberlebens-Versicherungen, für direct, indirect und auf den Ueberlebensfall eintretende Leibrenten, so wie zur Erlangung von Anwartschaften auf dieselbe, mit einem Capital von

Einer Million Pfund Sterling,

Bureau: 35 Old Jewry, London,

hat mich zu ihrem Hauptagenten für das Königreich Sachsen ernannt.

Die Association betreibt den Zweck ihres Wirkens nach den liberalsten Grundsätzen. Die Prämien sind nach einer reducirten Scala angelegt und können entweder auf einmal oder in gleichen jährlichen Summen bezahlt werden.

Die auf Lebenszeit Versicherten theilen sich in **Profitenten** und **Nicht-Profitenten**. Erstere genießen nach Höhe ihrer Versicherungen einen entsprechenden Antheil an dem alle 5 Jahre zur Vertheilung kommenden Gewinn, während letztere eine verhältnißmäßig niedrigere Prämie bezahlen.

Auch Personen, welche mit Podagra, Gicht, Engbrüstigkeit oder andern Krankheiten, die dem Leben nicht unmittelbar Gefahr bringen, behaftet sind, können unter angemessenen Bedingungen ebenfalls für die Dauer ihres Lebens versichert werden.

Prospectus und Antragsbogen bitte ich gefälligst bei mir entgegen zu nehmen.
Leipzig im April 1847.

Christian Sey,

Hauptagent der „Protector Life Association“ für das Königreich Sachsen.
Reichstraße Nr. 51.

Trier Scharzhofberger Weinversteigerung vom Jahre 1846.

Am 17. Mai d. J. lassen die Erben **Roch** auf dem Scharzer Hofe bei Trier ihre Weine, ca. 38 Fuder, 1846er Erzeugung, freiwillig und fuderweise öffentlich versteigern. Diese Weine, durch ihre Kraft und durch ihr eigenthümlich feines Aroma längst bekannt und vorzugsweise gesucht, bedürfen wohl keiner nähern Anpreisung.

In der L. W. Krauseschen Buchhandlung (E. Litfab) in Berlin ist erschienen und bei **A. Wienbrack** in Leipzig zu haben:

Die Thronrede

Seiner Majestät des Königs
bei der feierlichen Eröffnung des ersten vereinigten Landtages
am 11. April 1847.

Zum erhebenden Gedächtniß an dieses ewig denkwürdige Ereigniß.
1 Bog. gr. Royal-4. Preis 1 Sgr.

Advocat Grahl

wohnt nunmehr in den 3 Rosen, Petersstraße Nr. 35.

Bei **J. C. Goldacker**, Maculatur-Lager in Leipzig, Universitätsstraße Nr. 4, ist zu haben:

PANORAMA

von
Berlin. (5 Blatt. 6 1/2 Ngr.) **Leipzig.** (4 Blatt. 5 Ngr.)
Dasselbe. (4 Blatt. 5 Ngr.) ***Madrid.** (5 Bl. 12 1/2 Ngr.)
Bordeaux. (4 Blatt. 5 Ngr.) ***Mailand.** (5 Bl. 12 1/2 Ngr.)
***Breslau.** (5 Bl. 12 1/2 Ngr.) **München.** (5 Bl. 6 1/2 Ngr.)
Brüssel. (4 Blatt. 5 Ngr.) ***Petersburg.** (6 Bl. 15 Ngr.)
Carlsruhe. (3 Blatt. 4 Ngr.) **Turin.** (5 Bl. 12 1/2 Ngr.)
***Dresden.** (6 Blatt. 15 Ngr.) **Venedig.** (4 Blatt. 5 Ngr.)
***Edinburgh.** (6 Bl. 12 1/2 Ngr.) **Wien.** (5 Blatt. 7 1/2 Ngr.)
Florenz. (4 Blatt. 5 Ngr.)

Auch werden einzelne Blätter hiervon, insofern dieselben einzeln vorhanden sind, zu den Preisen von 5 und 2 1/2 Ngr. abgegeben. — Die mit * bezeichneten Hefte enthalten große Hauptansichten und Grundrisse. — Colorirte Ansichten zu 20 und 7 1/2 Ngr. sind von Obigem zu haben.

PANORAMA

von
Europa. (2 Bde. 3 Thlr. 10 Ngr.)
 Enthaltend: Beschreibung und 184 Ansichten und 16 Pläne auf 79 Blättern von Berlin, Florenz, Venedig, München, Brüssel, Carlsruhe, Edinburgh, Mailand, Petersburg, Dresden, Breslau, Turin, Wien, Madrid, Bordeaux, Leipzig.

Hauptstädte Europa's.

Imperial quer Fol. auf feinem franz. Wellpapier.
 Enthaltend die Hauptansichten von Madrid, Edinburgh, Breslau, Berlin, Wien, Turin, Mailand, Bordeaux, Brüssel, Dresden, Petersburg, Florenz, Venedig, Leipzig, München, Carlsruhe.
 1 Thlr. 20 Ngr.

Neuester Städte-Atlas von Europa.

Grundriß und Pläne europäischer Städte.
 Enthält: Die Pläne von Petersburg, Madrid, Wien, München, Florenz, Dresden, Edinburgh, Turin, Brüssel, Carlsruhe, Neapel, Breslau, Bordeaux, Berlin, Venedig, Leipzig und Mailand.
 1 Thlr. 7 1/2 Ngr.

Ferner folgende lithographirte Blätter:

Ernst August, König von Hannover. 5 Ngr.
St. Johannes. 10 Ngr.
Maria mit dem Kinde. 10 Ngr.
Heirathsantrag auf Helgoland. 5 Ngr.
Kirchgängerin. 5 Ngr.
Der Ritter und seine Braut. 10 Ngr.
Der Edelknecht. 10 Ngr.
Das Edelräulein. 10 Ngr.
Der erste Zahn. 10 Ngr.
Der Krieger mit dem Kinde. 10 Ngr.

Ausführliche Verzeichnisse werden gratis ausgegeben.

Billige

Lithographien und Stahlstiche.

Portraits 39 Blatt 7 1/2 Ngr.
Landschaften 24 Blatt 6 Ngr.
Italienische — 48 Blatt 10 Ngr.
Genrebilder 36 Blatt 7 1/2 Ngr.
Caricaturen 12 Blatt 5 Ngr.
Säugethiere 16 Blatt 5 Ngr.

Das Buch **Illustr. Zeitung** 12 vollständige Nummern 10 Ngr.
 Das **Illustrirte Leipzig** mit 27 Abbildungen 2 Ngr.
 Leipziger **Messe** mit 17 Abbildungen 2 Ngr.

Adresse!

Marianne Reilholz, Königl. concess. Hühneraugen-Operateurin, Leipzig, Petersstraße Nr. 22, 2te Etage.

In der **Fest'schen** Verlagsbuchhandlung in Leipzig ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Politisches

Kundgemälde,

oder

kleine Chronik des Jahres 1846.

Für

Leser aus allen Ständen, welche auf die Ereignisse der Zeit achten.

Herausgegeben

von

Theodor Selders.

Broschirt. Preis 12 1/2 Neugroschen.

Ich zeige einem geehrten Publicum hiermit an, daß ich mein Geschäft durch einen geschickten Gehilfen fortsetze; fertige und reparire alle Arten Streichinstrumente und Saitarren, bezlehe Bogen und alles was in unser Fach schlägt, habe auch mehrere Violinen und Saitarren zum Verkauf.

Witwe **Fritsche**, Petersstraße 28/55.

Unsere geehrten Geschäftsreunde benachrichtigen hierdurch, dass die Herren **Vetter & Comp.** in Leipzig Zahlungen für unsere Rechnung in Empfang nehmen. Magdeburg d. 15. April 1847.

G. Marter & Sohn.

Hierdurch beehre ich mich, die ergebene Anzeige zu machen, daß ich Herrn **Louis Seyffert** in Leipzig, Grimmasche Straße Nr. 2, 1. Etage, ein Commissionslager meiner

Krappfarben u. Krapplacke

übergeben, und denselben in den Stand gesetzt habe, zu Fabrikpreisen zu verkaufen.

Ich bitte diesem Unternehmen recht vielseitiges Vertrauen zu schenken und sich von der Güte meines mehrfach erprobten Fabrikates zu überzeugen.

Julius Heinrich Weiß aus Mühlhausen
 in Thüringen,
 Inhaber der Preuß. Preismedaille.

Ausverkauf.

f. niederländische Tuche
 f. - - - - - Buckskin,
 f. - - - - - Casimirs u. s. w.

verkauft — um bis Ende der Messe damit zu räumen — zu Fabrikpreisen **Carl Otto Müller**, Petersstraße Nr. 4.

Ausverkauf

von **Tuchen und Buckskins**

bei

H. A. Humschöttl,
 Markt, Kaufhalle.

H. M. Oppenheimer & Kirchberg,

Juweliere aus Frankfurt a. M.,
 Brühl No. 70/454, 2. Stock.

Ein- u. Verkauf von Juwelen u. Perlen
 bei **R. W. Hertz**, Hof-Juwelier aus
Braunschweig, Reichsstrasse No. 17/18.

Eine Partie Wiener Shawls

liegen zum billigen Verkauf bei

Carl & Gustav Harfort.

C. F. de L'aigles, Bijouterie-Fabrikant,

Ein- und Verkauf von Juwelen etc. **Reichsstrasse Nr. 7.** Echt englische Patent-Lever-Uhren.

En gros-Lager

von Schwarzwälder Wanduhren aller Art,
- Palysander-Stutzuhren in grosser Auswahl

zu den billigsten Fabrikpreisen bei

J. M. Bon aus Mühlhausen, Reichsstrasse Nr. 23/503.

Großes Lager gerissener Bettfedern und Daunen, erstere von 10 Mgr. an pr. Pfd. bis zu den allerfeinsten, Federbetten, à Gebett von 7 1/2 Thlr. an bis zu den feinsten. Bei Abnahme größerer Partien bedeutend billiger. Schützenstraße Nr. 5.

Zu erstaunend billigen Preisen sind Wiener Shawls: tücher bei **Ferdinand Fuchs** in der Reichstraße, in **Sellers Hof, Gewölbe Nr. 11** zu haben.

Stahlfedern von Beinhauer,

das Gros von 3 Mgr. an, **Auerbachs Hof**, vom Neumarkt aus rechts, der dritte Stand.

Eine Partie schwarzer Bloudenschleier und Tücher ist billig zu verkaufen bei
Knauth & Esche
in der Tuchhalle, Treppe B.

Eine Partie etwas beschädigter Holzwaaren zu bedeutend ermäßigten Preisen bei
J. C. Enßlin, Grimma'sche Str. Nr. 26, 2. Etage.

Streichzündhölzer

in bester Waare empfiehlt zu billigen Preisen
Robert Schmidt, Dresdner Straße Nr. 1.

Fabrik chemischer Feuerzeuge, Streich- und Zündhölzer empfiehlt sich zu dieser Messe mit allen Sorten Feuerzeugen, Wachszündern, Streichschwamm, Sigaretanzündern, Doppel-Comptoir-Zündgläsern, die über 1 Jahr ununterbrochen zünden, immerbrennenden Fibibusen, die nie auslöschen, so wie auch kleineren Sorten, Gesundheitbräucherkerzen, Zahnstochern von Pfaffenbüttchenholz, Lichtmanchetten, ganz feiner Kreide und Rothstiften, so wie mehreren anderen Artikeln.
Berw. **Amalie Lübbemann**,
Auerbachs Hof Nr. 5.

Niederlage der vereinigten Drechslergesellschaft
in Geislingen
bei **J. C. Enßlin** aus Reudlingen,
Grimma'sche Straße Nr. 26, zweite Etage.

Seidene Schürzen,

Schleier, Sammetbeutel, gestickte Batisttücher, Leders- und Teppichtaschen, Filerhauben und Tücher empfehlen
J. W. Schmidt & Comp.,
Markt, Sriegli's Hof.

Das Seiden-Waarenlager Brühl Nr. 68, 1 Treppe hoch

empfehle seine farbigen und schwarzen Seidenstoffe (Glanztaffete) auch im Detail zu sehr herabgesetzten Preisen; auch sollen daselbst, um damit zu räumen, eine starke Partie Florence, glatt und carrirt, welche sich vassend zu Futter eignen, à 10 Mgr. pr. Stab (5 Mgr. die Elle) verkauft werden.

Ch. Ad. Schmidt,

Handschuh-Fabrikant aus Erlangen,
Petersstraße, goldner Hirsch, Zimmer Nr. 5,

beziehe diese Messe zum ersten Male mit einem vollständig assortirten Lager von Handschuhen aller Art, und verspricht bei höchst reeller Bedienung die billigsten Preise.

H. Gempt & Co.,

Bijouterie- und Silberwaarenfabrikanten
aus **Pr. Sengerich:**
Brühl Nr. 71, im Heilbrunnen.

Ludwig Anschütz aus Pottenroth bei Oberstein und
Jacob Dreher aus Wolmersbach

besuchen zum ersten Male die Messe hier und empfehlen sich mit allen Sorten Achat-Waaren, versprechen reelle und billige Bedienung und sind zu finden in der neuen Kauf-Halle Nr. 8. und Nr. 39 am Markt Nr. 10.

Mess-Lager

der

Harmonika's-Fabrik

von

Wagner & Comp.

in Gera, Berlin und Wien,

Markt, elfte Budenreihe.

Gebr. Köttgen & Conze

aus Langenberg bei Elberfeld.

Lager von schwarzseidenen Tüchern und Nähseide.
Reichsstrasse Nr. 35, 1 Treppe hoch.



Die Pianoforte- Fabrik von F. M. Biegler,

Königsstraße Nr. 12,
empfehlte Concert- und Stubflügel deutscher und
englischer Construction in bekannter Güte.



F. A. Steinert & Comp. aus Wurzen,

während der Messe in der Ritterstraße, Stadt Malmédy, 2. Etage,
empfehlen den auswärtigen Herren Kaufleuten, Lederhändlern und Schuhfabrikanten als einen zeitgemäßen und bequemen Artikel
Ihr neues Fabrikat

Sächsisches Patent-Leder (Satin imbibé etc.),

ein von der Königl. Sächsischen hohen Staatsregierung patentirtes Surrogat für feines
Kalbleder.

Das Neueste dieser Messe.

Gas-Ballons, Menschen und Thiere vorstellend, für deren Aufsteigen garantirt wird, empfang ich eben, und
empfehle solche neben einem vollständigen Lager kleinerer derartiger Ballons.

Adalbert Hawsky, sonst Carl Schubert, Grimma'sche Strasse Nr. 14.

Französische gegossene Gummibälle,

en gros & en detail, bei

Adalbert Hawsky, sonst Carl Schubert, Grimma'sche Strasse Nr. 14.

Rococo und email dorirte Silber-Galanterie-Waaren

bei

Maximilian Fleckles,

Juweller, Gold- und Silberarbeiter aus Wien,

empfehlte sein reichhaltiges Lager und zeigt an, daß er sich nur noch einige Tage hier aufhält, verkauft zu den billigsten Preisen.
Ecke der Reichstraße und des Brühls, in Auerbachs Hause, 2 Treppen, Nr. 17.

Von Porzellan-Platten zu Broches, Nadeln etc. feinster Gattung, so wie kleiner Kapellenbilder

eigener Fabrik befindet sich bis Ende dieser Woche ein kleines, aber ausgewähltes Lager im Gewölbe des Dosenfabrikanten
Herrn Kreller aus Freiberg, Kochs Hof.

Oesers rühmlichst bekanntes Uhrmacheröl

empfehlte

Adalbert Hawsky, sonst Carl Schubert, Grimma'sche Strasse Nr. 14.

Das Spielwaaren-Lager en gros und en detail
von Adalbert Hawsky, sonst Carl Schubert, Grimm. Strasse Nr. 14,
bietet die reichhaltigste Auswahl neuer Gegenstände dar.

Die Maschinen-Chenille-Fabrik aus Dresden,

Markt Nr. 3, Kochs Hof, Gewölbe des Herrn Otto Böttcher,

empfehlte ihr reichhaltiges Lager in seidnen Sticks, Stricks, Blumen- und Besatz-Chenillen in allen Nummern zur geneigten
Beachtung.

W a i t r a n k,

ganz vorzüglich, von frischem rheinischem Waldmeister, aus der Weinhandlung von Herrn Christian Sey, pr. Flasche 10 Ngr.,
pr. Römer 3 Ngr., in
Knabe's Weinkeller, Reichstraße Nr. 1.

Hierzu zwei Beilagen.



Velours d'Utrecht

empfehle

C. F. Schildknecht aus Berlin.

Stand: Goldhahngäßchen Nr. 1.



Das erste Berliner National-Herrenkleider-Magazin

in Nuerbachs Hof,

Grimma'sche Straße Nr. 1 parterre im großen Laden,

verkauft während dieser Messe die nobelsten und geschmackvollsten Herren-Anzüge, für die Frühjahrs- und Sommer-
Saison passend, für folgende spottbillige Preise:

Sommer-Buckskin-Paletots und Twines von 3 bis 10 r	Die Neuesten Sommer-Buckskin-Hosen von $\frac{1}{2}$ bis 4 r
Sommerröcke und Paletots von $1\frac{1}{4}$ bis 4 r	Drill- und Crepp-Buckskin-Hosen von $\frac{2}{3}$ bis 2 r
Extrafeine Tuchröcke und Fracks von 6 bis 12 r	Westen von Moiré, Cachemir, Piqué etc. etc. von $\frac{2}{3}$ bis 5 r
Schwere starke Buckskin-Hosen von 2 bis 5 r	Schlaf- und Hausröcke, doppelt wattirt, von $1\frac{1}{4}$ bis 7 r

Englische Strapazier-Hosen (unverwüstlich) zu $1\frac{1}{2}$ Thlr.

Nur allein Grimm. Straße Nr. 1, im großen Laden am Markt.

A. M. Maas, Hainstrasse Nr. 4,

empfehle sein für diese Messe mit den neuesten Artikeln gut assortirtes

En gros-Lager von Lederwaaren,

als: Cigarrenetuis, Porte-monnaies, Brieftaschen, Mappen, Stammbücher, Notizbücher, Reise- und Rasiretuis etc., so wie
Cigarrenetuis mit Porte-monnaies von Gantschouf.

C. Deffner aus Esslingen a/Neckar,

Lackier- und Metall-Waaren-Fabrikant,

Musterlager Grimma'sche Strasse Nr. 37, 2 Treppen.

Offerte.

Um mein angehäuftes Magazin fertiger Stiefel- und Schuhaarbeiten etwas
zu räumen, beabsichtigt im Verlauf der gegenwärtigen Messe dergleichen zu
herabgesetzten Preisen zu verkaufen

Johann Martin Stickel,

Petersstrasse Nr. 5.



Die
Strohhut-, Blumen-, Fuß- und Modewaarenfabrik
von **C. Wagner**,



Petersstraße Nr. 8, erste Etage, neben dem Hôtel de Russie,

empfehle ihr reichassortirtes Lager der neuesten Pariser Modellhüte und Hauben, Borduren-, Florentiner und
Fantasiehüte, so wie künstliche Blumen und alle in dieses Fach einschlagende Artikel zu den billigsten Preisen.

Das Lager

feiner Westenstoffe und schwarzseidener Waare

von **Graf & Nevlant** aus Elberfeld

befindet sich Katharinenstraße Nr. 19 parterre.

Localveränderung.

Von gegenwärtiger Messe an befindet sich mein reichhaltiges Lager decorirter Porzellane:

Petersstraße Nr. 44.

W. Fincke aus Althaldensleben.

Local-Veränderung.

Das

Pianoforte-Magazin

VON

Ernst Grosse

in Leipzig

befindet sich jetzt Grimma'sche Straße, Ecke der Universitätsstraße Nr. 1, 3. Etage, und empfiehlt gleichzeitig eine Auswahl vorzüglicher Pianofortes in Flügel- und Tafelform zu den billigsten Preisen.

Local-Veränderung.

Sommer & Scheidt aus Eupen,
große Fleischergasse Nr. 22, erste Etage, neben der Stadt Gotha,

Lager von

Zephyr, Royal, Balletkostümen etc.

Local-Veränderung.

Theodor Schwartzkopf aus Berlin

hat jetzt sein Lager von Gummi-Trägern und Berliner Negligé-Schuhen eigener Fabrik in der alten Waage am Markte Nr. 4, 1 Treppe.



J. A. Henckels

aus Solingen und Berlin,

Fabrikant feiner

Stahlwaaren.

Stand: Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 16.

Beyer & Comp.,

Steingutfabrik bei Nossen,

Probekammer von feinem weißen und decorirten Steingut,
Grimma'sche Straße Nr. 24.

Gebrüder Lairitz aus Remda,

Brühl 79 326,

halten ihr Lager in rohen, gebleichten und gedruckten

Wessels

unter Zusicherung reellster Bedienung bestens empfohlen.

G. E. Hoffmann's sel. Erbe

aus Petersdorf bei Warmbrunn in Schlessien empfiehlt auch diese Ostermesse wiederum sein gut assortirtes Lager in gebleichten und Creas-Leinen, so wie gebleichten und bunten leinenen Taschentüchern in allen Gattungen und zu jedem Preise und verspricht unter Garantie von rein Leinen und guter Naturbleiche bei prompter Bedienung die möglichst billigsten Preise.

Das Verkaufslocal befindet sich wieder wie früher auf dem Brühl in der Leinwandhalle im Hofe links.

Die Kunstanstalt

F. Fechner aus Guben

empfehlen den geehrten Kunsthandlungen, Galanterie-Arbeitern, Galanteriehändlern, Kaufleuten, Buchbindern und Conditoren ihr reich assortirtes Waarenlager:

Universitätsstraße Nr. 23.

Die Nickel- u. Neusilberwaaren-Fabrik

von

F. A. Roehr aus Berlin,

Wall- und Grünstraßenecke Nr. 15,

empfehlen ihr wohl assortirtes Lager von Neusilberwaaren eigener Fabrik, als alle Sorten Löffel, Messer und Gabeln mit Neusilberbesten, Sporen, Steigbügel, Randaren, Trensen, Pfeifenbeschläge, Stechdeckel, Ringe an Pfeifenröhre etc., ferner Nickel in Würfel à Pfd. von 2 1/2 bis 3 1/2 Thlr., Neusilberblech prima Qualität pr. Pfd. 1 Thlr., Wagengriffe und Klippen, um zu räumen pr. Pfd. 1 Thlr. Stand in der 7. Budenreihe, dem Rathhause gegenüber vorne an.

Seidene und halbseidene
Meubles-, Tapeten- und Wagen-
stoffe,

so wie glatte, façonnirte und moirirte
Seidenwaaren

eigener Fabrik

empfehlen in reichhaltiger Auswahl und zu den billigsten Preisen

Behr & Schubert

aus Frankenberg in Sachsen:

Reichsstrasse, Kochs Hof, erste Etage.

Das Lager von

Ludwig und Emil Samson

befindet sich diese Messe

Reichsstrasse, Ecke vom Brühl rechts, erstes Gewölbe im Auerbach'schen Hause.

Die kurze Waaren- und Pfeifen-Schlauch-Fabrik von

August Falck,

vormals Hammerfeldt & Falck,

aus Berlin,

ist diese Messe: Neumarkt Nr. 49, neben Herren Hammer & Schmidt.

W. F. Gengenbach,

Bijouteriefabrikant

aus Pforzheim,

Reichsstrasse Nr. 50/584, 1 Tr. hoch.

Das Decken- und Strohkober-Lager
von Carl Schneider aus Kreischa

befindet sich Neumarkt Nr. 29.

Verspricht die billigsten Preise.

Langenbeck & Martini

aus Elberfeld

empfehlen ihre Fabrikate von

Knopf- und Gummi-Waaren

und haben für die Leipziger Messen die Liquidation und das

Knopflager

der erloschenen Firma Langenbeck & Weyerbusch übernommen. Ihr Gewölbe ist das frühere: Auerbachs Hof Nr. 15.

Anzeige — Empfehlung.

Mit dem 1. Januar 1847 ist die bis dahin bestandene Firma:

Langenbeck & Weyerbusch

erloschen.

Wir beehren uns unsern resp. Geschäftsfreunden ergebenst mitzutheilen, daß wir das unter genannter Firma seither bestandene

Knopffabrik-Geschäft

mit allen

Activen und Passiven

für unsere

alleinige Rechnung

übernommen haben, und unverändert fortführen.

Während der Jubilatemesse in Leipzig befindet sich ein vollständiges Musterassortiment unserer Fabrikate **Petersstraße Nr. 16, I. Etage, vis à vis Hôtel de Bavière.** Elberfeld, den 12. April 1847.

Carl Weyerbusch & Comp.

Das Galanterie-, Fuß- und Modewaarengeschäft v. U. G. Haimann aus Chemnitz

befindet sich nicht mehr am Markt im Hause des Herrn Neckerlein, sondern für diese und folgende Messen in der daneben neu erbauten Kaufhalle und zwar im Barfußgäßchen, vom Markte herein links das mittlere Gewölbe, am Eingang im Hofe.

Dasselbe empfiehlt sich mit einer großen Auswahl der neuesten Fuß- und Modewaaren unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung

Pelerinen, Kragen, Berthen, Colliers mit Spitzen und Band garnirt, **Kopfschuhe, Nadeln ins Haar, Rosetten u. Schleifen an Kragen, Untersehhäubchen, Florchenillen** u. **Seidene Taschen und Arbeitsbeutel** mit und ohne Stickerei, gestickte Herren-Regligemützen und Kindertaschen. **Damen-Gravaten** u. fertige Schürzen in seidnen Stoffen, **Mousselin de laine** u. halbwollenen Zeugen u. dgl. in größter Auswahl bei **U. G. Haimann** aus Chemnitz.

Neue Kaufhalle, Barfußgäßchen Nr. 13.

Angefangene u. fertige Stickereien der Tapissiererei-Waarenhandlung von

Ad. Erbrecht,

vormals Carl Lehms aus Berlin,

jetzt **Reichstraße Nr. 21, 2. Etage.** Ebenfalls reichhaltiges Lager in **Stickmustern** von verschiedenen Verlegern, desgleichen assortirtes Lager in **Lederarbeiten** u.

Gustav Henckel,

Strohbuttfabrikant aus Dresden,

Markt, 1. Budenreihe, vom Rathhaus herein rechts, 4. Bude.

J. F. Schlömer Söhne
aus Elberfeld,
Orleans-Fabrikanten,
Brühl Nr. 13, 1. Etage.

Schlömer & Co. aus Berlin:
Brühl Nr. 13, 1. Etage.

 **Carl Ganzer** 
aus Berlin

empfehle hiermit ergebenst sein gut assortirtes Lager von

Lackierwaaren

zu den billigsten Preisen: **Ritterstraße Nr. 5,**
nahe der Grimma'schen Straße.

Engl. Angora-Wärte

zu Tuchverzierungen

bei **Bornemann & Sonnenkalb,** Katharinenstr. Nr. 14.

Lippmann père fils & Co.,

Handschuhfabrikanten aus Luxemburg,

während der Jubilatemesse

Reichstraße Nr. 43/397, erste Etage,

empfehlen hiermit ihr wohl assortirtes Lager Glacé-Handschuhe zu billigen Preisen.

E. G. Zimmermann

aus Frankfurt a. M.,

Fabrikant feiner Eisengußwaaren,

steht **Reichstraße Nr. 49, Ecke des Salzgäßchens, 1 Treppe hoch.**



Dem hochgeschätzten hiesigen und auswärtigen Publicum beehre ich mich zu melden, dass ich so eben aus Paris eine Partie Hüte und Handschuhe für Herren erhalten habe, die sich ihrer schönen Form und Feinheit wegen ganz vorzüglich empfehlen. **Franz Pfefferkorn, Coiffeur,** Augustusplatz Nr. 2.

J. F. Werner & Sohn,
Schirmfabrikanten aus Berlin,
empfehlen ihr Lager der neuesten
Sonnenschirme, Bogen-Marquisen u.
Stockparasols

zu wirklich billigen Preisen.

Der Stand wie früher: **am Markt, Ecke der 12ten Budenreihe.**

Friedrich Eduard Schneider,

sonst

Joh. Benj. Böttcher,

Hainstrasse No. 2/340 in Leipzig,

empfehlte sein vollständig sortirtes Lager von englischen, französischen, Iserlohner, Solinger, Nürnberger und anderen kurzen Waaren zu den billigsten Preisen, als: Alle Arten Bronze-Beschläge, Capitäl, Rosetten, Schlüssel-schilder, Meubles- und Gardinen-Versierungen, Glocken-züge, Wandhaken, Schraubknöpfe und Ringe, Knopfnagel, Bildnagel, Polsternagel, Tisch- und Bettrollen, Reise-zeuge, Zirkel, messingene Leisten, Tisch-, Feder-, Taschen- und Rasirmesser, Scheeren, Lichtputzen, Compositions-Löffel, Leuchter, Einsatzgewichte, Mörser, Schlitten-schellen, Schnallen, Geschirrrosetten und dergl., so wie engl. Feilen, Hobeisen und alle Arten Werkzeuge für Holz- und Metall-Arbeiter. Alle Sorten Haus-, Stuben-, Riegel- und Vorlegeschlösser, Bänder, Schubriegel und viele zum Bauwesen erforderliche Gegenstände. — Stey-rische Futterklingen, Sensen, Sicheln, Feilen und Schuh-macher-Oerter, Wiener Bimsstein, Kalk in Flaschen, Instrumentkapseln, Stegastifte, Claviersaiten und verschiedene Gegenstände für Instrumentbauer, Stiefeisen, Stifte, Schrauben, alle Arten Baunagel und jede Grösse von Schraubenstöcken, Amböse, Sperrhörner, Waagebalken und Passauer Schmelztiegel. Alle Sorten engl. Stahl nebst vielen anderen Artikeln.

Bronze-Kronen- u. Wandleuchter

empfehlte in reichster Auswahl die Fabrik von **Franz Köppe** aus Berlin, Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 64.

Die

Lampen- u. Lackir-Waaren-Fabrik

von

Franz Köppe

aus Berlin

empfehlte ihr reichhaltiges Lager von **Lampen, Kaffeebret-tern, Brodkörben** u. zu den billigsten Preisen.

Stand wie früher: **Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 64.**

Die

Lampen- und Lackierwaaren-Fabrik

von

C. G. Schwartzberg a. Berlin

empfehlte zu dieser Leipziger Messe ihr Lager aller Arten Tisch- und Wandlampen, die sich durch dauerhafte und saubere Arbeit besonders auszeichnen. Ferner alle Arten Leuchter, Kaffeebretter, Fruchtkörbe mit den feinsten Materien, Wachsstockbüchsen u. s. w. mit sehr geschmackvollen Perlenstickereien, so wie überhaupt alle in dies Fach einschlagenden Artikel, und versichert bei ganz reeller Bedienung die möglichst billigsten Preise.

S. Budenreihe vom Rathhause.

Peter Rath

aus Süchteln bei Grefeld

empfehlte sein Lager in **Sammet, Sammetbändern und seidenen Plüsch:**

Hainstrasse 21/208, 1 Treppe hoch,
bei **Carl Adolph Rautert.**

G. Langenbach, Ritterstr. Nr. 40,

empfehlte sein **Schwarzwälder Uhren-Lager** und ver-kaufte im Einzelnen wie im Ganzen zu äußerst billigen Preisen.

Bemalte Porzellan-Blättchen

zu **Broches, Ohrglocken, Ringen, Vorsteck-Nadeln** u. s. w., so wie ein gut sortirtes Lager bemalter Pfeifenköpfe empfehlte

J. N. Beyermann a. Großbreitenbach,

erste Budenreihe am Markte Nr. 36.

Christoph Becker,

Bijouterie-Fabrikant aus Pforzheim,
Reichstraße Nr. 1/589, erste Etage.

Das erste und älteste Herren-Garderobe-Magazin
aus Berlin,

24. Grimm. Strasse 24.

empfehlte auch in dieser Messe wieder die neuesten **Twins, Paletots, Phantasie-Fracks, Oberkörbe, Weinkleider, Westen, Schlaf-, Haus-, Garten-, Regels- und Polka-Röcke, Negligé-Röcke** und **Weinkleider, Ober-heinden** in Shirting und Leinen. Preise der Waaren wohl-feil wie immer, verbunden mit Eleganz und guter Qualität.

**J. G. Erber u. Comp.**

aus

Neustadt bei Stolpen,

Fabrikanten fein schneidender Stahlwaaren, beehren sich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß auch diese Messe ihr gut assortirtes Lager sich wie früher in **Auerbachs Hof Nr. 18, 1 Treppe hoch** befindet.

Sebastiano Boldrini

aus Wien

hat sein Lager italienischer Strohgesechte, Stroh- und Pferde-haar-Borduren

Grimma'sche Straße Nr. 10, 2. Etage.

Der bekannte Berliner

S. J. Moral,

Reichstraße Nr. 23/503,

wird diese Messe, trotz der hohen Getreidepreise, seine Waaren sehr billig ablassen, und empfehlte insbesondere **Twines à la Westmoorland, Paletots à l'Anglaise, Polka-, Negligé-, Haus- und Schlafkörbe** und gesteppte Bettdecken in reichhaltiger Auswahl zu den so sehr beliebten billigen Preisen.

S. J. Moral, Reichstr. 23/503.

Heinr. Wiemer & Levering

aus Schwelm,

baumwollene und leinene Bänder

eigener Fabrik,

Salzgässchen No. 7, 1. Etage.

J. F. A. Mieth

aus Dresden

empfehlte sich zu dieser Ostermesse mit seinem assortirten Lager eigener Fabrikate, als:

Hofhaar-Borduren, Holzböden, Steifpetinet, appretirten Tüll zu Häubchen, Groslinon, Drath-band, Fenstergaze, Vorstecker und Canevad, und verspricht die billigsten Preise. Seine Wohnung ist Tho-masgässchen Nr. 11/111, 1. Etage, die Hausthüre ist vom Markt herein linker Hand, unterm zweiten Erker.

Ritterstrasse Nr. 13 parterre, 2. Haus vom Ritterplatz.

NB. **Aufträge von außerhalb** mit beigefügtem Betrag werden prompt und reell ausgeführt. Verkaufsort:
 Webererstrasse und Abnehmern von mehreren Partien einen angemessenen Rabatt.
 22 1/2 Mgr., 1, 1 1/6, 1 1/4, 1 1/2, 1 3/4, 2 Mgr., weiße und rote Bettdecken, Gebirgsdecken, erhaunt billig.
 geringere Quantitäten zu 7 1/2 bis 10 Mgr., große schwere schwarze Kaffeeblätter & Cind
 Stoffe für zu kaufen; neueste Stoffe in den besten Muster zu et. 15, 20, 25 Mgr., 1-1 1/2 Mgr.,
 angefertigter **Commerzbücher** - **Reinleider** & **Par** 1 1/2 Mgr., wo Niemand im Stande ist, den bloßen
Commerzbücher in hell und dunkel, & alle 6, 7 1/2, 10 Mgr., eine große Auswahl nach der neuesten Mode
 annehmen, wie erlassen daher selbige bedeuten unter der Spitze des Kostpreises, als: eine Partie **neuen**
Commerzbücher **Manufakturgegenstände** müssen wie von unserm Geschäftiger für unser eigenes Fabrikat
 8-16 Mgr.; feinste **Damentafelbücher**, 12 Cind für 15 Mgr.-6 Mgr.
 schon für 2 1/2 Mgr.; doppelte **Atlas** - **Damastdecken** mit 12 und 6 **Gerichten** & 2 1/2, 3, 5, 7,
 für 1 1/2 - 2 1/4 Mgr.; Tisch- und Kommodendecken in **Damast** von 10 Mgr. an, **Zeitwand** in Ellen
 2 1/4, 3, 4-6 Ellen lang schwerer **Lanaid**, 1/4 Dugend zu 27 Mgr.-4 1/2 Mgr., feine **Tischdecken**, 12 Cind
 Stelle bis zu den feinsten in **Damast** & alle von 16 Mgr. an; **Tischdecken** in den schönsten **Zeichn**,
 diese Zeilen werden 6, 8-15 Mgr. unter dem wahren **Fabrikpreis** abgegeben. **Schwere Sandbücher**:
 Oberhemdenzeilen, 70 Ellen zu 13-17 1/6 Mgr.
 Schermbücher Zeilen, 100 Ellen zu 7 1/2-9 Mgr.
 Sitzeuer und **Reifenberger** Zeilen, 70 Ellen zu 7, 8, 10-12 Mgr.
 feine **Brabant** Zeilen, 70 Ellen **6/4 breit**, zu 5 1/2-9 Mgr.
 Schwere **Grand** - Zeilen, 60 Ellen zu 4 1/4-5 Mgr.
Bezeichnung der Waaren:
 (Indem die Bezeichnung schon von Is. E. M. gesehen muss) nachstehende Waaren bis auf das letzte Stück, wo noch
 nicht der **Barpreis** berechnet wird, verkauft werden. Demnach wird verkauft in gros und en detail.

Von den Erben eines jüngst verstorbenen Zeilen- und Tischzeug-
 Fabrikanten, welche das Geschäft nicht fortführen können, sollen
Bedeutender Nachlass-Verkauf.

Das Mouleaux- und Wachstuch-Lager eigener Fabrik

von
B. Burchardt, vorm. G. E. Abel aus Berlin,
 Katharinenstraße Nr. 29 auf dem Hofe links,
 empfiehlt diese Fabrikate in allergrößter Auswahl, des neuesten Geschmacks und passenden Breiten zu möglichst billigsten Fabrikpreisen.

Robert Reimann aus Gr.-Glogau,

Schuhmachergässchen Nr. 1,
 empfiehlt sein großes Lager eigener Fabrik von **linirten kaufmännischen Büchern** aller Art, lose linirte
 Papiere zu solchen Büchern, linirtes Notpapier, Schulschreibhefte und Notendüchel für Schulen en gros für Wiederverkäufer.

Ohrgehänge, Colliers u. Broschen in Gold,

Brequeketten, Nadeln, doppelt und einfach, Herren- und Damenringe jeder Art, Medaillons und Kreuze, auch ganze Schmuck,
 reich an Türklisen, Perlen und Granaten, nur neue Muster, werden, um damit ohne Verzug zu räumen, zu der Hälfte der
 gewöhnlichen Verkaufspreise abgegeben. Es dürften sich dieselben wohl vorzugsweise ihrer Eleganz und überraschenden Billigkeit
 und wohl noch mehr ihres bleibenden Wertes halber zu Mess- und andern Geschenken eignen; ferner
Feinste echte Pariser Herren-Uhrketten,
 zwar nicht in Gold, von den echten jedoch im Ansehen und Tragen nicht leicht zu unterscheiden, lange von 20 Mgr. bis 1 Thlr
 10 Mgr., kurze Brequets von 20 Mgr. bis 1 Thlr.
Verkaufsort: Reichstraße Nr. 11, 3. Etage.

G. F. Klein-Schlatter aus Barmen,

Katharinenstraße Nr. 5, 1. Etage, in Ruppert's Haus,
 bezieht die gegenwärtige Messe wieder mit einem wohl assortirten Lager baumwollner, halbscheidner und halbwollner Tücher, sowie
 auch Westenzeuge eigener Fabrik.

Erster Mess-Besuch.

Die Portefeuille-
u. Leder-Galanteriewaaren-Fabrik

von

A. MOSSNER,
Hoflieferant aus Berlin,

empfiehlt ein sehr assortirtes Lager ihrer rühmlichst bekanntesten Fabrikate, bestehend in einer sehr großen Auswahl von wirklich auf der Messe

noch nicht dagewesenen Neuheiten.

Stand: **Grimma'sche Straße Nr. 26,**
1 Treppe vorn heraus.

Julius Klein,

Goldleisten-Fabrikant aus Berlin,

beehrt sich anzuzeigen, daß sein Lager der anerkannt saubersten und besten

Berliner Goldleisten

zu Bilder- und Spiegelrahmen, Tapetenleisten etc. in dieser Messe sehr reichhaltig sortirt ist. Außerdem empfehle in größter Auswahl die neuesten vergoldeten Gardinen-Garnierungs-Gegenstände nebst Gardinenstangen, Gallerien, Vorhangshalter, Ringe, Quasten, Ampeln mit Blumen, Nipp- und Bücher-Étagères, Toiletten- und Sopha-Spiegel, Consolen etc. Ferner

Metall-Bronze-Kronen- und Wand-leuchter mit und ohne Glasbehänge.

Bei reellster Bedienung stelle ich die billigsten Preise und bemerke, daß mein Verkauflocal

Auerbachs Hof Nr. 46 im Gewölbe
ist, worauf genau zu achten bitte, wie auf meine Firma:

Julius Klein,

Auerbachs Hof Nr. 46, im Gewölbe.

Schwechten & Oertel,

Silberwaarenfabrikanten

aus Berlin,

Reichsstraße Nr. 2, 2 Treppen.

Jul. Schön aus Berlin

empfiehlt sich mit einem schön assortirten Lager von Strohhüten und Bordürenhüten zu ganz billigen Preisen.

Sainstraße Nr. 31, 2 Treppen.

Johannes Riedel senior

aus Iserlohn,

Reichsstraße Nr. 16,

empfiehlt sein gut assortirtes Lager von Näh- und Stricknadeln, Knöpfen, Bronze- und anderen kurzen Waaren.

Die Pfeifenfabrik

von

J. G. Grabner aus Berlin,

Poststraße Nr. 21,

empfiehlt ihr assortirtes Lager von modernsten Pfeifenröhren, Stöcken, Billardbällen und auch andern Drechslerwaaren.

Sein Stand ist Katharinenstraße, Eckbude am Markte Kochs Hof gegenüber.

Carl Keller,

Bijouteriefabrikant,

früher Associé von Keller & Gerwig,

aus

Pforzheim,

Reichsstraße Nr. 5/537.

Die Hutfabrik

v. F. W. Schultze a. Berlin

hält während dieser Messe ihr wohl assortirtes Lager aller Sorten Seidenhüte Brühl Nr. 27, Eckhaus der Nicolaistraße.

Rau & Comp.,

Lackier- und Metallwaaren-Fabrikanten

aus

Göppingen in Württemberg,

besuchen diese Jubilate-Messe mit einem wohl assortirten Musterlager ihrer Fabrikate.

Messlocal: **Thomasgäßchen Nr. 3/188,** 1. Etage, bei Herrn **Märtens,** Restaurateur.

L. Reich,

Bijouterie-Fabrikant aus Berlin.

Brühl Nr. 69.

Enrico Riccioli,

Corallenfabrikant aus Genua,

Brühl Nr. 19, nächst der Reichsstraße.

H. Ratzersdorfer,

Gold- und Silberwaaren-Fabrikant

aus Wien,

empfiehlt sein Lager für diese Jubilatemesse mit großer Auswahl

Gold- und Silber-Nococo-

Bijouterie-Waaren

neuester Façon.

Niederlage: **Stadt Hamburg**

1 Treppe, Nr. 15 bei Herrn **L. Löw.**

Jul. Freytag,

Silberwaaren-Fabrikant a. Berlin,

Reichsstraße Nr. 36, 1 Treppe.

G. C. Schubert & Comp.

aus Stettin

sehen mit Muster ihrer Fabrikate lackirter Waaren, Lampen und Präsentirteller — wie bisher — Kochs Hof im Mittelgebäude über Herrn Donauer.

J. J. Reicherter

aus Neutlingen, jetzt Leipzig,

empfiehlt sein gut assortirtes

Perlen-Strickerei-Waarenlager

en gros, als: Kinderhauben, Geldbörsen aller Gattungen, auch mehre andere in dieses Fach einschlagende Artikel zu möglichst billigsten Preisen. Stand: Reichsstraße Nr. 10, Kochs Hof gegenüber.

Nothgedrungener Ausverkauf von Leinenwaaren

in Leipzig während der Messe

auf dem Brühl im schwarzen Kreuz Nr. 65, 1 Treppe.

Zwei Weberfamilien, welche auf der Reise zur Auswanderung von Westphalen nach Amerika begriffen sind, sehen sich durch dringende Verhältnisse genöthigt, ihren ganzen Vorrath von

leinenen Tisch- und Handtücherzeugen

zu jedem Preise zu verkaufen. Es werden demnach 500 Stk. Viereckiger Leinwand in folgenden Sorten unter der Hälfte des realen Preises verkauft:

60 Ellen rohe Stuhlleinen von 4 Thln. an bis 5 Thlr.

60 Ellen weiß gebleichte Leinen 5 $\frac{1}{2}$ – 9 Thlr.

70 Ellen Creas-Leinen 6 – 10 Thlr.

70 Ellen böhmische Weißgarn-Leinen, $\frac{3}{4}$ breit, 7 – 10 Thlr.

Eine große Partie ausgesucht derber Zwirn-Leinen zu Bettbezügen und Leibwäsche, 70 Ellen von 8 $\frac{1}{2}$ – 11 Thlr.

Feine Oberhemden-Leinen, $\frac{3}{4}$ breit, 70 Ell. von 11 $\frac{1}{2}$ – 25 Thlr.

Feine Drell- und Damast-Bedecke mit 6, 12 und 24 Servietten, von 1 $\frac{1}{4}$ Thlr. an.

Extrafeine Damast-Bedecke mit 12 Servietten, à 6 – 10 Thlr.

Feine Stubenhandtücher, das Duzend von 1 $\frac{1}{2}$ Thlr. an.

$\frac{1}{4}$ Duzend Tischtücher, jedes zu 6 Personen, à 1 Thlr.

1 Duzend weiße Taschentücher 12 Ngr.

Da Alles wegen der Abreise der Weber schleunigst verkauft werden muß, so wird ein solcher Ausverkauf nie wieder kommen.

Brühl Nr. 65, im schwarzen Kreuz, Eingang im Hofe links, 1 Tr. hoch.

NB. Aufträge von außerhalb mit Einsendung des Betrags werden prompt besorgt.

Lager echter Cigarren
von **B. Böhr** aus Berlin:
Brühl Nr. 72, 2. Etage.

F. W. GREEF

aus Süchtelen bei Crefeld

bezieht diese Messe mit einem assortierten Lager von

Sammet- und Seidenwaaren:

Brühl Nr. 72, zweite Etage.

Paul Wallmüller & Comp.
aus Neustadt bei Stolpen,

Fabrikant feiner schneidender Stahlwaaren, empfiehlt sein Lager:
Mitte Auerbachs Hof Nr. 62.

Gebrüder Deyhle u. Böhm

aus Schwäbisch-Gmünd

empfehlen ihr reichhaltiges Lager in Gold- und Silberwaaren eigener Fabrik, bossirte Wachswaren, Fabrikate von Strickperlen und kurze Waaren.

Sellers Hof, Gewölbe Nr. 8,

Eingang in der Reichsstraße und Grimma'schen Straße.

Vinc. Banset & Sohn

aus Swietlau in Böhmen empfehlen sich diese Messe mit allen Sorten **echter Granaten** zu den billigsten Preisen: am Brühl No. 19, 2 Treppen.

Ja. Davenport & Comp.,

Fabrikanten von englischem Steingut u. Porzellan, Longport, Staffordshire.

Niederlage in Hamburg, Neuerwall No. 41, diese Jubiläumsmesse mit einem Musterlager

Hotel de Saxe No. 5.

Das Lager aller Friseur-Artikel

roher und zubereiteter Menschenhaare

von **J. E. Moewes jun.**

aus Paris, Berlin, Probststraße Nr. 11,

befindet sich in Leipzig während der Messe

Grimm. Strasse Nr. 5, rechts 2 Tr.

NB. Auch sind daselbst **Wachsbüsten** bis zur colossalen Größe zum Verkauf ausgestellt.

Das Musterlager

vergoldeter und bemalter

Porzellane

von

J. W. Bruckmann Söhne

aus Deutz bei Cöln

befindet sich

Reichsstraße Nr. 17/18, 2 Treppen hoch.

S. J. Arnheim aus Berlin,

Fabrikant der feuerfesten eisernen Geldspinden, welche ihre Zweckmäßigkeit bei Feuergefahr und Diebstählen hinlänglich bewiesen haben, befindet sich mit Probspinden

in der europäischen Börsenhalle.

F. Balon & Comp.,

Gold- u. Silberwaarenfabrikanten
aus Paris,

empfehlen ihr Lager mit großer Auswahl

Gold-, Silber- und optischen Waaren,

Reichsstraße Nr. 38.



Das Lager von

Sellier & Comp.

bietet diese Messe ein großes Assortiment von franz. Gewehren, Zerzeolen, Pistolen und Jagdgeräthschaften
eigener Fabrik
und empfiehlt sich durch möglichst billige Preise.

Friedrich Bretschneider

aus

Naumburg a/S.,

Strickgarn-, Manufactur-, Band-, Posa-
mentierwaaren-Lager,

zur Messe:

Auerbachs Hof, erste Etage.

J. C. van der Beeck

aus Elberfeld,

Katharinenstraße Nr. 3/391, erste Etage,
empfiehlt sein Lager von Sommer-Schawls und Tüchern, Klei-
der-, Westen- und Hosentoffen.

Herr A. Van Dyck aus Antwerpen

bezieht zum ersten Male die Leipziger Messe mit seiner paten-
tierten rotirenden Tricot-Maschine, und ladet die Herren Fabrik-
anten und Industriellen ein, selbige in Augenschein zu nehmen:
Hotel de Russie, 2 Tr., No. 22.

Magelfabrik

von Herrmann, Leinbrock & Co.

aus Osterlein in Sachsen empfehlen sich mit allen Sorten
Magel, Soblen- und Absatzstiften.

Stand: Neumarkt, dem Gewandhaus gegenüber.

Die Porcellanmalerei

von

S. Bauermeister

aus Althaldensleben

empfiehlt ihr Lager in bemalten und vergoldeten Geschirren in
den neuesten Façons zu billigen Preisen.

Markt, 2. Budenreihe, 5. Bude.

F. W. Barth,

concess. Siegellackfabrikant aus Altenburg, Magazingasse Nr. 17,
empfiehlt sich mit allen Sorten Lack, sehr schönem Dammlack in
allen Farben, Schreibfedern u. dergl.



Die k. k. landesprivilegirte
Seiden- und Filzhutfabrik
der
Carl Krise & Comp.
in Prag

empfiehlt einem verehrungswürdigen Publicum ihr wohl assortirtes
Lager von allen Gattungen wasserdichter Seiden- und Kastor-
hüte (Filzhüte), denen keine Nässe schadet, und die sich durch
ihre Leichtigkeit im Tragen, Elasticität, glänzende
Schwärze, elegante Staffirung, kernige, fleißige Ausar-
beitung und **Billigkeit** besonders auszeichnen.

Zu haben sowohl während der Dauer der Messe, als auch
außer derselben:

Reichstraße Nr. 11/254, vis à vis Kochs Hofe.

O. Döes & Co., Bijouterie-Fabrikanten aus Genf,

empfehlen ihr wohl assortirtes Lager 14karätiger Goldwaaren,
so wie Broches-Platten, große Musikstücke 1r Qualität,
Schweizer Werkzeuge und Diverses.

Reichstraße, Selliers Hof Nr. 55.

Die Leinen-Waaren-Fabrik

von

Eduard Triepcke

aus Waldenburg in Schlesien

empfiehlt gegenwärtige Jubilate-Messe

Brühl u. Hainstrassen-Ecke No. 17/355,
außer ihrem wohl assortirten Lager diverser **Creas** aus Extras-
Handgespinnst und Naturbleiche gebleicht, franz. und gefärbter
Ganzleinen, franz. und gefärbter Halbweinen, sowie gefärbter Klei-
den- und Doppel-Kattune, noch

ein **Commissions-Lager** eines schlesi-
schen Fabrikanten in

bedrucktem Kessel-Kattune

zu äußerst billigen Preisen.

= Meine Herren, bemühen Sie sich gefälligst nach der

Grimma'schen Straße Nr. 6,

denn dort finden Sie die allerbesten, neuesten und billigsten Herren-
garderobeartikel, als: **Twines, Valetots, Tuchröcke,**
Weinkleider, Westen, Schlaf-, Haus- u. Reise-
röcke, Cravaten, Schlipse und seidene Taschentü-
tücher.

Es Sämmtliche Vorräthe müssen gänzlich ausverkauft
werden, da das Geschäft aufgegeben wird.

Die

Siderolith- und Thonwaarenfabrik

von

Uffrecht u. Comp.

aus Althaldensleben

empfiehlt ihr Lager von Blumenböfen, Ampeln, Consolen u.
Markt, 2. Budenreihe, 3. Bude.

Zweite Beilage zu Nr. 112 des Leipziger Tageblattes.

Donnerstag, den 22. April 1847.

Vorläufige Anzeige.

Mit Genehmigung des hohen akademischen Senates der Universität werde ich die Ehre haben, nächsten Sonntag, den 25. d. M., Mittags von 11 bis gegen 1 Uhr, in der Paulinerkirche ein **Vocal- und Orgel-Concert** zu geben, worüber dieses Blatt und die Anschlagzettel das Nähere besagen werden.
Carl Klopff, Professor der Musik.

* Moden von Renommé *

empfehlen das reelle Damen-Kopfsputzger von
Rosenlaub, Auerbachs Hof, Vorderhaus 2 Trepp.n.

Bronzirte Körbe mit Verzierungen, sowie alle Arten feiner gefärbter **Korbwaaren** empfiehlt die Fabrik von **Herrmann Winkler** aus Berlin, zur Messzeit **Auerbachs Hof, Bude No. III.**

Die Farbenfabrik

von

C. G. Gaudig

in Leipzig: Frankfurter Straße Nr. 44, 1029,
Klostergasse Nr. 11/166,

empfehlen ihre auf das Feinste gemahlten **Lack- und Oelfarben**, als:

Feinstes **Cremferweiß** in Lack à Etr. 26 Thlr.

Feine **Bleiweiße** in desgl. à Etr. 20, 22, 24 Thlr.

(NB. Die Lackweiße trocknen sehr schnell und erhalten sich stets schön weiß.)

Feinstes **Cremferweiß** in gebleichtem Mohnöl-Firnis à Etr. 18 Thlr.

ditto in gebl. Firnis à Etr. 17 Thlr.

Feine **Bleiweiße** in gebl. Firnis à Etr. 8, 9, 10, 12, 14, 15, 16 Thlr.

Alle Sorten bunte **Oelfarben** in allen Nuancen, den Etr. von 8 bis 36 Thlr.,

im Einzelnen verhältnismäßig billig.

Alle Sorten **Lacke** eigener Fabrik, gebleichten und braunen **Leinölfirnis**, gebleichten **Mohnölfirnis**, **Terpentinöl**, **Seccatif** etc., trockne **Bleiweiße**, trockne **Mineral- und Erdfarben**, Alles zu den billigsten Preisen.



Zur gefälligen Beachtung!
Die beliebten **Pyrmonters Gartenstühle** sind wieder zu haben.

Neufirchhof Nr. 10.



Ganz etwas Neues.

Mir ist von dem Chemiker **B. G. Goudhoorn** aus Paris das berühmte **Wanzenvertilgungsmittel** übergeben, um pr. Flasche mit 7 Ngr. zu verkaufen, damit auch Leipzig und ganze Umgegend von dem heimgesuchten **Wanzenübel** befreit werden. Beim kleinsten Versuch davon wird sich Jeder von der Wirksamkeit überzeugen, und wer die Richtigkeit beweisen kann, erhält den Betrag wieder retour.
E. Kornick, Brühl Nr. 20.

L. Kettner & Comp. aus Gera,
Reichstraße Nr. 12, 544, 3. Etage.

Selbstspielende Harmonika's
von

J. Fuchs aus Wien:
Reichstraße Nr. 55 in Selliers Hofe.

W. F. Ehrenberg aus Berlin,

Silberwaaren-Fabrikant,
Reichstraße Nr. 55/579 in Selliers Hofe.

Lutz & Eitner,

Silberwaarenfabrikanten a. Berlin,
Reichstraße Nr. 40, 1 Treppe.

Patent-Gummischuhe,

in allen Sorten vollständig assortirt, im Fabriklager von
Leop. Chr. Weglar,
Brühl, Leinwandhalle Nr. 3 & 4.

Die königliche

Porzellan-Manufactur

aus

Berlin

empfehlen zu der gegenwärtigen Messe ihr vollständig assortirtes Lager von **weißen**, desgleichen auch **bemalten und vergoldeten Porzellanen**, als: Tassen, Kaffee-, Thee- und Sahne-Kannen, Milchtröpfe, Spülnäpfe, Zuckerdosen, Teller, Schüsseln, Terrinen, Saucieren, Saladiere, Compotieren, Geleeschalen, Mostschgefäße, Figuren, Handleuchter, Spucknapfe, Waschbecken, Wasserkannen, Nachtgeschirre, Vasen, Tabaksköpfe und mehrere andere Artikel

zu den **Berliner Fabrik-Preisen.**

Das Verkaufs-Local derselben ist in

Auerbachs Hof, Gewölbe 29.

Wegen plötzlicher Abreise werden meine **Parfümerien** zu halben Preisen verkauft.

Da ich meine zur Messe gebrachten Waaren wegen des Transportes und Eingangszolles nicht nach Frankreich zurücknehmen will, beehre ich mich das geschätzte Publicum zu benachrichtigen, daß ich dieselben zu den **allerniedrigsten Preisen** verkaufe, z. B. das Stück feinsten **Pariser Seife** für **einen Neugroschen!** die Flasche feinsten **Philicome-Pomade** für **drei Ngr.!** die Flasche **Haaröl** für **einen Ngr.!** — Mein Lager ist **Katharinenstraße Nr. 2.** — Stand: **Auerbachs Hof, Eingang vom Neumarkt.**
Alibert aus Paris.

Chales- und Umschlagetücher-Lager
Gebrüder Dombrowsky,
Grimma'sche Straße, der Ritterstraße gegenüber.

Weidmann & Hochstädter,

früher Associé von J. F. Backes & Comp.,

**Bijouteriefabrikanten
aus Hanau a. M.**

Ecke der Reichsstrasse Nr. 55 in Selliers Hof.

J. C. Schwarz,

Brühl Nr. 26, 518,

empfiehlt sein Lager aller Sorten Bettfedern, Flaumfedern, Schwan- und f. grünt. Eiderdaunen, so wie ein Magazin neuer fertiger Federbetten und Koffhaar-Matratzen zu den billigsten Preisen.



In der alten Waage am Markt

sollen während dieser Messe ein Partie Schlaf- und Sommer-Röcke zu nicht wiederkommenden billigen Preisen verkauft werden.



Anzeige für Damen.

Der Schnürleibsfabrikant **G. C. Rieß** aus Berlin empfiehlt zu dieser Messe sein vollständiges Lager von Schnürleibern, mit und ohne Elasticität und von den besten Stoffen gearbeitet, Corsets à la Taglioni und à la Lejars, Pareffeuse-Corsets für die Badesaison geeignet, Corsets mit Mechanismus, welche sich mit einem Druck öffnen und zuschließen, Kinderbinden statt des Wickelbandes; ferner Unterröcke, Stepp-, Manilla- und Crinolin Röcke in großer Auswahl.

Stand: **Raschmarkt**, dem Polizeiamte gegenüber.

Spottwohlfelle Federbetten.

Da ich aus dem Röhengebirge angekommen bin mit schönen rothen und blauen fertigen Federbetten, so offerire ich hiermit 1 Unterbette, Oberdecke und 2 Kissen für 6 1/2 Thlr. bis ganz fein zu 12 Thlr. **C. Nussbaum** am Thomaskirchhof. Logis im Sack Nr 11 parterre.

Kaiserl. Königl. Priv.

Wiener Streichzündhölzer

vorzüglicher Qualität sind einige Tausend Kistchen angekommen und in Parthien billig zu verkaufen im Rosenkranz, Nikolaisstraße. Gastwirth **Nichter** giebt nähere Auskunft.



Eingetretener Umstände wegen ist ein **grüner Jagdwagen** auf acht Druckfedern und eisernen Achsen, gut erhalten, nebst 2 Stück Pferden und Sieten im Ganzen, auch getheilt, den Umständen angemessen billig zu verkaufen.

Das Fuhrwerk trifft am Donnerstag den 22. dies. hier ein und ist das Nähere bei **Hrn. Blau** in St. Frankfurt zu erfragen.

Zu verkaufen ist eine eiserne Geldcasse bei dem Schlossermeister **Pönlis**, Frankfurter Straße Nr. 10.

Zu verkaufen ist billig ein dauerhafter, geräumiger **Kinderwagen**, Petersstr. Nr. 21, neben Stadt Wien, 2. Etage.

Zwei Pferde mit Geschirr, so wie zwei einspännige Reisewagen stehen zum Verkauf bei **Julius Wezel**, Belger Straße im Peterschloßgraben.

Banzenrod in Flaschen zu 2 1/2 und 4 Ngr., in Büchsen zu 5 Ngr. (in Commission bei **Herrn B. Thümler**, Petersstraße Nr. 6.) **N. Hoffmann**, Dreesdner Str. Nr. 5.

Eine 16gängige Simpen-Maschine, welche eingerichtet ist Wolle, Seide und Draht zu spinnen, soll Veränderung halber billig verkauft werden. Das Nähere ist zu erfahren im schwarzen Bret bei **Herrn Brehme**.

Verkauf.

Mehrere hundert Stück zwei- und dreijährige Spargelpflanzen, so wie auch verschiedene Gemüsepflanzen, als: Blumenkohl, Kohlrabi, Salat (in gesunden kräftigen Pflanzen) sind von jetzt an täglich zu verkaufen bei dem Gärtner **Age** in Reudnitz am Täubchen.

Zwei noch wenig gebrauchte Ladentafeln mit Ahornpfeifenblatt und 30 Stück Schubladen, so wie ein großes Vogelhaus mit Drahtfenstern sind billig zu verkaufen im großen Kuchengarten.

Zum Verkauf liegen 4 Stück 16—20 Zoll. Linden-Klöbe, 5—6 Ellen lang, im **Scharmannschen** Gartengrundstück, Bahnhofstraße Nr. 19.

Ein Paar fette Schweine stehen zum Verkauf im großen Kuchengarten.

Zwei große Oldenburger Kühe sind zu verkaufen in Lindenau auf dem Gute Nr. 113.

Langstroh, das Schock 4 Thlr., liegt zum Verkauf auf dem **Joseph'schen** Gute in Lindenau.

Ein großer Zughund ist zu verkaufen in Lindenau Nr. 20 der Kirche schräg über.

C. G. Polster,

am Markt No. 15,

empfiehlt zur gefälligen Beachtung in seiner freundlichen **Weinstube**

f. Rhein-, Bordeaux-, span. und portugiesische Weine,

unter welchen ich auch von dem berühmten **46er** in **Schoppen à 4 Ngr.** verzapfe.



Pulsnitzer Pfefferkuchen.

G. Bubnick's Pfefferkuchenzug befindet sich wie früher vor dem **Grimma'schen** Thor, linker Hand, an der ersten Gaslaterne und ist an der Firma zu erkennen.

Blätter-Tabake

in großer Auswahl sind billigst zu verkaufen im **Agentur- & Commissionsgeschäft für Deutschland**, Petersstraße Nr. 41.

Eine Partie Havana-Cigarren

sollen schleuniger Abreise halber zu auffallend billigen Preisen verkauft oder gegen kurze Galanterie- und sonstige deutsche Fabrikate vertauscht werden. Am Markt Nr. 11, **Neckerleins Haus**, im Hause.

30,000 Stück

Kultur-Cigarren à mille 2 1/2 bis 2 3/4 Thlr. liegen zum Verkauf in der Cigarren-Fabrik von **Carl Ferdinand Raß**, Glockenstraße Nr. 1.

NB. Die Messbude befindet sich in der ersten Reihe am **Joannisbrunnen** und ist an der Firma kenntlich.

Frische Kräuter zu Matrank sind von heute an zu bekommen **Frankfurter Thor Nr. 26/1043** beim Gärtner daselbst.

Erlernung der Destillation und Bierbrauerei in Berlin.

In meinem hieselbst bestehenden **Destillations-Geschäft** und **Bierbrauerei** nehme ich Erwachsene und jüngere Personen zur gründlichen Erlernung dieser Gewerbe in sehr kurzer Lehrzeit zu jeder Zeit unter soliden Bedingungen auf, wie seit 14 Jahren geschehen, und erlernen sie diese Gewerbe dergestalt, daß es nach beendeter kurzer Lehrzeit möglich sein kann, denselben mit Nutzen und den besten Produkten vorzustehen. Wegen des Näheren bitte ich sich an mich zu wenden.
A. S. Moewes, Apotheker 1. Classe, Besitzer eines Destillations-Geschäfts und Bierbrauerei,
 Dresdner Straße Nr. 46 in Berlin.

Aechte Hamburger u. Bremer Cigarren

in alter abgelagerter Waare empfiehlt
Moritz Richter im Barfußgäßchen.

empfehlen **Imperial-Pflaumen in Cartons**
Gentschel & Pinckert.

Die Niederlage
 italienischer und deutscher Früchte am Markte

Nr. 6

erhielt so eben den vierten Transport Apfelsinen (30,000 Stück); um baldigst damit zu räumen, sollen selbige auffallend billig verkauft werden.
Moritz Rosenkranz.

Gesucht wird ein **Bauergut** in der Leipziger Gegend, im Werthe von etwa 14 — 18,000 Thlr. Es können 12,000 Thlr. angezahlt werden. Außerdem suche ich Käufer zu mehreren Häusern in und um Leipzig **Adv. Grahl** in den 3 Rosen.

Gesuch.

Ein **Victualien-** oder **Material-Geschäft** wird zu kaufen gesucht, könnte auch noch mit andern Branchen verbunden sein, im neuen Anbau oder einer lebhaften Vorstadt. Adressen mit Preisangaben nebst näheren Bedingungen sind in der Expedition dieses Blattes unter der Chiffre **H. R. 20** niederzulegen.

Zu kaufen gesucht wird ein großer russischer Pelz oder eine Wildschur. Adressen Petersstraße Nr. 38 im Gewölbe rechts abzugeben, unter Beisehung des Preises.

Agentur-Gesuch.

Ein thätiger Kaufmann, in Berlin ansässig, mit Lager hier zur Messe gegenwärtig, beabsichtigt zum 1. October oder später ein anderweitiges ihm mehr zusagendes Commissionslager divers. ihm bekannter Manufakturwaaren, am liebsten von einer renommirten Tuch- und Buckelinfabrik, mit welcher Branche er ganz vertraut, gegen Provision zu übernehmen, auch die Reisen dafür zu machen. Auch ohne Lager würde ihm die Agentur eines bedeutenden Hauses zusagen. Genügende Auskunft wird gern ertheilt von dem hier anwesenden Chef einer renommirten Fabrik. Gefällige Offerten sub **A. B.** werden in der Expedition dieses Blattes angenommen.

Agenturgesuch.

Ein neues Agentur- und Commissionsgeschäft in Berlin, dessen einer Theilnehmer seit mehreren Jahren für verschiedene Häuser die Provinzen bereist hat und ferner bereisen wird, sich auch wegen Solidität auf achtbare Häuser beziehen kann, wünscht noch den Verkauf einiger couranter Artikel nach Muster oder Commissionslager gegen Provision zu übernehmen. Adressen werden unter **S. T.** in der Exped. d. Bl. erbeten.

An Clavierunterricht in Reudnitz können noch einige Knaben und Mädchen Theil nehmen. Näheres bei Herrn **Senke**, Kohlgartenstraße Nr. 6.

Junge Männer aus dem Kaufmannsstande können Beschäftigung finden: Petersstraße Nr. 1 im Tabakgeschäft.

Gesucht

wird von einem jungen thätigen Kaufmann eine courante Agentur für Berlin; auch würde derselbe die Städte Hamburg, Stettin, Danzig, Königsberg und Breslau mit übernehmen, welche er ohnedem für ein anderes Haus bereisen muß. Gefällige Mittheilungen werden unter **Adr. A. B. No. 4.** poste restante Leipzig erbeten.

Ein Engros-Haus in Frankfurt a/M., welches den Rhein und Westphalen bereisen läßt, wünscht seinem Reisenden die Muster sächsischer Spitzen etc. von einem renommirten Hause provisionsweise mitzugeben. Die Adresse erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann, welcher das Kurzwaaren-Fach kennt, mit den Comptoir-Arbeiten vertraut, ein gewandter Verkäufer ist und über seine Moralität genügende Zeugnisse besitzt, kann zum sofortigen Antritt oder für Johannis eine annehmbare Stelle finden.

Frankirte Offerten hierauf unter **P. S. 126** übernimmt Herr **Wilhelm Röder senior** hier.

Gesuch.

Eine Dame, die als Directrice einem Puzgeschäfte vollständig vorstehen kann, und nach Gothenburg in Schweden gehen möchte, findet in einem Hause, wo Deutsch gesprochen wird, ein Engagement, und beliebe sich **Hallesches Gäßchen Nr. 7, 2 Treppen**, Morgens bis 9 Uhr zu melden.

Eine im Puzfach geübte Directrice, die ihr Fach gründlich versteht, kann sogleich oder zum 1. Mai ein vortheilhaftes Engagement in Berlin erhalten; das Nähere zu erfragen Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 109B, 3 Treppen, bei Frau Doctor **Sand**, von 12—2 Uhr.

Gesucht wird ein ordentliches und fleißiges Mädchen zur häuslichen Arbeit: Petersstraße Nr. 3, 3 Treppen.

Gesucht wird ein hübsches Mädchen zur häuslichen Arbeit, die aber auch mit einem kleinen Kinde umzugehen weiß: Preußergäßchen Nr. 6, 3 Treppen.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. Mai ein Mädchen, welches gut kochen kann: Neumarkt Nr. 7, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Mai ein reinliches und ordentliches Kindermädchen. Reichels Garten, Erdmannsstr. Nr. 4, 3 Tr.

Ein starkes Kindermädchen, welches sich auch der häuslichen Arbeit unterzieht, wird entweder sogleich oder zum 1. Mai zu miethen gesucht: Mittelstraße Nr. 4, im Seitengebäude eine Treppe rechts.

Gesucht wird bis zum 1. Mai ein junges Mädchen am liebsten von auswärtig zu leichter häuslicher Arbeit: Universitätsstraße Nr. 10, silberner Bär, im Hofe rechts 1 Treppe.

Ein junger Mensch in den Zwanzigern, der das Produktengeschäft (besonders rohe Leder) erlernt, zuletzt 3 Jahr in Expeditions-Geschäft gearbeitet, der Correspondenz und Buchführung vertraut, sucht unter ganz soliden Bedingungen ein baldiges Engagement. Gültige Offerten unter Chiffre **M. M.** bittet man poste restante Leipzig niederzulegen.

Anstellungs-Gesuch.

Ein junger, 32-jähriger, praktisch gebildeter Deconom, welcher nicht nur in diesem Fache als brauchbar empfohlen werden kann, sondern gleichzeitige theilweise Kenntnisse in der Forstwissenschaft, wie in der Botanik besitzt, sucht hierdurch in jeder mit diesem einigermaßen verzweigten Nebenbranchen eine für ihn passende Anstellung. Gefällige Adressen beliebe man unter der Zeichnung C. O. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein kräftiger Mann, militärfrei, der in jeder Hinsicht zu empfehlen ist, sucht ein baldiges Unterkommen als Markthelfer, Hausmann oder Hausknecht. Näheres bei **Möbius** in Amtmanns Hof.

Gesuch. Ein gebildetes Mädchen, in Weißnähen, Schneidern und häuslichen Arbeiten wohl erfahren, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein Unterkommen, sei es als Jungemagd oder zu Beaufsichtigung der Kinder. Nähere Auskunft hierüber wird Mad. **Täschner**, Engel-Apotheke 2. Etage, zu ertheilen die Güte haben.

Ein junges solides Mädchen, nicht von hier, welches im Schneidern, Weißnähen und Platten erfahren ist, sucht zum baldigen Antritt als Jungemagd eine Stelle. Näheres zu erfragen: Brühl, im schwarzen Bock, Hintergebäude 4 Treppen, beim Schuhmachermeister **Scheuermann**.

Ein Mädchen für Küche und zur häuslichen Arbeit und eine Jungemagd suchen Dienst. Näheres bei **C. Bergmann**, Nicolaisstraße Nr. 6.

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit sucht einen Dienst. Näheres bei **Möbius** in Amtmanns Hof.

Ein Mädchen, welches gut kochen kann und sich gern aller häuslichen Arbeit mit unterzieht, sucht zum 1. Mai einen anderweiten Dienst. Zu erfragen Hohe Straße Nr. 4, 3 Treppen links.

Logis = Gesuch.

Zu Michaelis d. J. wird ein Familien-Logis von ca. 4 Stuben nebst Zubehör, in guter Lage der innern Stadt, zu miethen gesucht.

Offerten nebst Preisangabe bittet man bei Herren **Weidenhammer & Gebhardt** niederzulegen.

An anständige Herren sind 2 elegant meublirte helle, freundliche Stuben nebst Schlafcabinet vorn heraus, so wie eine Stube ohne Meubles (Seitengebäude) sogleich zu vermieten; nöthigenfalls können zur letzteren zwei Betten abgegeben werden: Reichsstraße Nr. 14, 3 Treppen.

Zu vermieten

ist Verhältnisse halber vom Monat Juni d. J. an ein elegant meublirtes, sehr gut gehaltenes Familienlogis in der schönsten Lage Leipzigs mit der Aussicht auf die Promenade. Dasselbe würde sich vorzüglich zum längern Aufenthalte einer fremden Herrschaft eignen. Nähere Auskunft erfolgt auf frankirte directe Anfragen unter der Chiffre O. R. N. poste restante Leipzig

Ein Gewölbe

auf der Reichsstraße ist für diese und folgende Messen zu vermieten durch

Ger. Dir. C. C. Stahl, Reichsstraße Nr. 8.
Leipzig, den 17. April 1847.

Zu vermieten ist ein Gewölbe im Goldbahngäßchen für künftige Messen. Näheres Nicolaisstraße Nr. 38/554, 1. Etage

Zu vermieten sind zwei gut ausmeublirte Stuben nebst Schlafgemach, vorn heraus: große Fleischergasse Nr. 12, 2 Tr.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle an einen soliden Herrn Glockenstraße Nr. 1, 3 Treppen.

Mess-Gewölbe zu vermieten.

Für nächste Michaelismesse und die folgenden ist ein Eckgewölbe im Brühl und Nicolaisstraße mit Logis in Nr. 28/735 zu vermieten. Näheres daselbst in der 2. Etage.

Familienverhältnisse wegen ist ein Logis von zwei Stuben nebst Zubehör sofort zu vermieten, es ist gemalt und gereinigt: Reudniger Straße Nr. 2.

Handlungslocalien

Brühl Nr. 14/421, zwischen der Katharinen- und Reichsstraße. Gegen Ende dieses Jahres erledigen sich die von den Herren Samuel Oppenheim & Co aus Hamburg längere Zeit benutzten Handlungslocalien in obigem Hause, bestehend

- 1) parterre aus einem großen Gewölbe nebst Schreibstube, Niederlage, Hofraum, Hausflur und dem Platz vor dem Hause;
- 2.) einer ebenfalls als Verkauflocal eingerichteten ersten Etage. Letztere ist mit dem Gewölbe durch eine innere Treppe verbunden;
- 3.) einer zweiten oder dritten Etage zur Wohnung. Alle drei Piecen sind auch einzeln zu vermieten, und die Bedingungen zu erfragen in obbezeichnetem Hause zwei Treppen hoch beim

Adv. **Julius Sombold-Sturz**.

Eine freundliche meublirte Stube nebst Schlafzimmer ist zu vermieten an ledige Herren und sogleich oder zum 1. Mai zu beziehen: Roßplatz, Posthalterei, 3 Treppen.

Ein kleines Gewölbe in lebhaftester Lage des Brühls ist für die Messen oder aufs ganze Jahr zu vermieten. Zu erfragen bei Herrn Dr. **Woths**, Petersstraße.

Zu vermieten ist in der Mitte der Stadt eine große und schön decorirte Stube, passend als Expeditions-, Geschäfts- oder Gesellschaftslocal, wozu erforderlichen Falls auch noch andere Räumlichkeiten abgegeben werden können. Nachzufragen im Café Saxon.

Zu vermieten

ist ein anständig meublirtes, nobles Zimmer nebst Schlaf-Cabinet, an einen oder zwei Herren: Katharinenstrasse No. 15, 3 Etage.

Zu vermieten ist ein **Gewölbe** in der Grimma'schen Straße in der Nähe des Marktes für die beiden Hauptmessen von nächster Michaelismesse an durch

Adv. **Wiskn**, Neumarkt Nr. 17.

Vermiethung. Die 1. Etage Petersstraße Nr. 46, ganz nahe am Markte, ist zu Johannis d. J. zu vermieten; dieselbe eignet sich hauptsächlich zu einem Verkaufslocal, Comptoir etc. Das Nähere ist bei dem Besitzer daselbst im Gewölbe zu erfahren.

Gewölbe-Vermiethung.

Böttchergäßchen erstes Gewölbe von der Katharinenstraße im Reichenbach'schen Hause ist zur nächsten Michaelismesse zu vermieten. Näheres daselbst.

Böttchergäßchen zweites Gewölbe von der Katharinenstraße im Klaffischen Hause ist zur nächsten Michaelismesse zu vermieten. Näheres daselbst.

Ganz besonderer Umstände halber ist jetzt oder zu Johannis ein Logis von 2 Stuben etc. mit schöner Aussicht, 4te Etage, zu vermieten und Näheres Klosterstraße Nr. 16, 1 Tr. zu erfahren.

Wirthschafts-Vermiethung.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist jetzt oder zu Johannis eine Wirthschaft in der Johannisvorstadt, Friedrichsstraße Nr. 41/1382 und daselbst eine Treppe hoch zu erfragen.

Messvermiethung.

Für nächste Messen ist im Thomassgäßchen Nr. 2 die 1. Etage als Verkaufslocal zu vermieten. Das Nähere daselbst.

Zu vermietben ist in der Poststraße Nr. 3 ein Familienloft, 2 Treppen, zu Johannis zu beziehen und daselbst zu erfragen.

Zu vermietben ist vom 1. Mai dieses Jahres an eine Parterrestube mit Schlafkabinet an einen ledigen Herrn, mit oder ohne Meubles. Zu erfragen Tauchaer Straße Nr. 6, 1 Treppe.

Eine geräumige Sommerwohnung in Stötteritz,

mit einem Garten von fast $\frac{1}{3}$ Acker Flächeninhalt ist sofort zu vermietben: Hainstraße Nr. 3, 3 Treppen.



Eine große Königl. engl. Menagerie aus London ist hier angekommen und enthält die seltensten Exemplare, als: eine junge Löwenfamilie, einen großen Riesentlöwen aus der Berberei, von der Nordküste Afrika's, zwei amerikan. Löwen, einen gefleckten Puma oder Silberlöwen, einen Löwentiger aus Amerika, Panther, Leoparden, eine gefleckte und gestreifte Hyäne, ein Lama, einen Kakelak (Albino), einen weißen Fuchs, das Gnu oder gehörnte Pferd, das einzige in Europa, eine Sammlung merkwürdiger Schlangen, worunter sich die 25 Fuß lange und 250 Pfd. schwere Kaiserschlange befindet, die größte, welche man bis jetzt gesehen hat, zwei lebende Krokodile, eine Partie ausgezeichnet schöner Affen u. s. w. Es ist die größte und vollständigste Menagerie, und Unterzeichneter ist fest überzeugt, daß selbige alle Berücksichtigung verdient. Es finden täglich zwei Fütterungen, die erste um 4 und die zweite um 7 Uhr, nebst den Zahmheits-Produktionen statt. Preise der Plätze: erster Platz 7 $\frac{1}{2}$ Ngr., zweiter Platz 5 Ngr., dritter Platz 2 $\frac{1}{2}$ Ngr., Kinder die Hälfte. Der Schauplatz ist auf dem Rossplatze.

N. Preuscher, Thierbändiger.



Auf dem Rossplatze befinden sich in der **dritten Bodenreihe** zwei der merkwürdigsten lebenden **Naturseltenheiten**, eine Kuh mit fünf Beinen und sechs Füßen, so wie ein junger Stier mit sechs Füßen, und sind dieselben von früh 9 bis Abends 8 Uhr zu sehen. Erster Platz 2 Ngr., zweiter Platz 1 Ngr.

Der Hydrarchos.

Wie schon in frühern Anzeigen gesagt, ist nun obengenanntes riesenhafte Raubthier der unwirtlichen Gewässer Alabama's (in Nordamerika) im Rathsbibliotheksaale des Gewandhauses ausgestellt. Das allgemeine große Interesse, welches dieses Wunder der Umwelt seit seiner Entdeckung erregt hat und immer von neuem erregt, ist so wohl bekannt, daß über jenes keine Bemerkungen nöthig sind. An Größe übertrifft der Hydrarchos alle uns bekannte fossilen und lebenden Geschöpfe, an Länge sogar die größten Walfische, indem er 114 Fuß mißt.

Der Eintrittspreis ist 5 Ngr.; Kinder die Hälfte. Die Stunden der Ausstellung sind täglich von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 6 Uhr Nachmittags, mit Ausnahme von Montag, Mittwoch und Sonnabend, wo am Vormittag wie gewöhnlich offen ist, aber am Nachmittag nur von 4 bis 6 Uhr geöffnet werden kann.

Dr. Albert Koch.

TIVOLI.

Morgen Freitag den 23. April

zweites Extra-Concert.

Das Nähere im morgenden Blatte.



Cirque Equestre

von **E. Kenz**

auf dem Königsplatze.

Donnerstag den 22. April große Vorstellung der höhern Reitkunst und Pferdedressur.

Le manoeuvre d'une cavalerie à la Turque. — Schul-, Spring- u. Apportierpferde werden sich besonders auszeichnen. — Der Vollbluthengst Nelson dressirt und vorgeführt von E. Kenz. — Das Springpferd Minerva wird verschiedene Höhen und Breiten, durch mehrere Fässer und zum Schluß über ein Pferd springen. Das Schulpferd Solimann als Bataillierpferd wird die schwierigsten Apportierstücke ausführen und zuletzt einen Walzer tanzen. — Die Schellen- und Wagen-Promenade des Schulpferdes Flora. — Maviron als Gastronom oder fleischfressendes Pferd. — La course au New-York ou les deux Lords dans le manège allemand par Mons. Schumann & Hintz.

Billets zum 1. u. 2. Rang sind von Morgens 8 bis Nachmittags 4 Uhr beim Oberkellner im Hôtel de Prusse zu haben.

Um dem vielseitigen an mich ergangenen brieflichen und mündlichen Wunsche des verehrten Publikums nachzukommen, so ist von heute an die Cassen-Eröffnung um 6 $\frac{1}{2}$ Uhr und der Anfang der Vorstellung um 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

E. Kenz, Director.

Théâtre Pittoresque.

Heute Donnerstag den 22. April zwei große Vorstellungen. 1ste Abtheil. Die Ruinen des Hauses Wing bei Emmerich mit Sonnenaufgang, und St. Martins Dyl, eine holländ. Winteransicht. 2te Abtheil. Die Eisläufer-Automaten. 3te Abtheil. Darstellung der Dissolving views (Nebelbilder) und zum Schluß die nie vorher hier gezeigten neuerfundenen **Cromatope**.

Anfang der ersten Vorstellung 6 Uhr, der zweiten 8 Uhr.

Marchand & Ellemberg.

Heute Abendvergnügen im Gotha'schen Saal.

E. Schirmer.

Heute Concert im Schweizerhäuschen.



Schützenhaus.

Heute Donnerstag den 22. dieses Mon. wird der **Tyrolerfänger Kilian** nebst drei Töchtern eine **musikalische**

Abendunterhaltung

zu geben die Ehre haben, wozu hiers durch höchstlichst Einladung geschieht.

Anfang 8 Uhr. Entrée à Person 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Gehrmanns u. Weils Kaffeegarten.

Heute Donnerstag den 22. April musikalische Abendunterhaltung der holländischen Gesellschaft nebst komischen Vorträgen des Herrn **Crassé** mit Solo's auf der Violine, vorgetragen von Mad. **Sauvlet**.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Es bitten um recht zahlreich tätigen Besuch

Crassé & Sauvlet.

Heute Donnerstag den 22sten April im **Wiener Saal** Quartett-Gesang nebst launigen Vorträgen. Gegeben von **E. Fiedler**, Demois. **Fiedler**, **Epöry**, **Bormann** und **Schmidt**. — Anfang 7 Uhr, Ende 9 Uhr.

Europäische Börsenhalle.

Heute Abend Concert.

Anfang um 7 Uhr.

Entree für Herren 2½ Ngr.

Heute Concert im Café Français.

Europäische Börsenhalle.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum erlaube ich mir hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß während der Dauer dieser Messe in den Sälen zweiter Etage zu jeder Tageszeit, so wie auch Abends **à la carte**, und in dem Saale der Belle-Etage **précis halb 1 Uhr table d'hôte** gespeist, so wie von Morgens 6 Uhr an Kaffee, Thee, Chocolate und von 9 Uhr an Bouillon mit Pastetchen verabreicht wird. Leipzig, den 12. April 1847. **Bernhard Nagel.**

In Brose's Restauration morgen Abend Schweinsknochen mit Klößen nebst andern Speisen.



Gr. Funkenburg.

Heute Donnerstag den 22. April musikalische Abendunterhaltung nebst komischen Vorträgen der neuesten Wiener Lieder, wie auch mehrere in den da-

zu passenden Costümen. Es bittet um zahlreich gütigen Besuch **J. Frey.** Anfang 8 Uhr. Entr. 2½ Ngr. Morgen Freitag in **Behrman und Weil's Kaffeegarten.**

Heute Donnerstag den 22. dies in der

Europäischen Börsenhalle

im Salon der ersten Etage

Gesang-Unterhaltung

von dem österreich-steyrischen Sänger **C. Fischer.**
Anfang 8 Uhr.

Die Restauration v. J. G. Hellinger, Burgstraße Nr. 24,

empfehlte zu jeder beliebigen Zeit warme und kalte Speisen, so wie echtes Berliner, bairisches und Meißner Doppelbier.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein **Mehlhorn** neben der Post.

Heute Donnerstag den 22. April Schweinsknochen mit Klößen bei **August Sorge.**

Berichtigung. In der Concertanzeige von **Holau u. Comp.** im Dienstagsstücke ist das Entree irrthümlich zu ½ Ngr., statt 2½ Ngr. angegeben.

50 Thaler Belohnung. Abhanden gekommen ist eine braunlederne Brieftasche, in welcher sich 21 Wechsel nebst einer ansehnlichen Summe Cassenanweisungen, ein Brief und ein Messbuch mit Schnittwaaren befanden. Wer selbige in Stadt Hamburg abgibt, erhält sogleich **50 Thaler Preuß. Cour.** zur Belohnung.

Verloren wurde gestern gegen Abend am niedern Park ein gehäkelter Geldbeutel nebst Inhalt. Gegen 1½ Thaler Belohnung gefälligst abzugeben in den 3 Rosen, 4 Tr. vorn heraus.

Ein einfacher Goldring ist auf der Ritterstraße verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbigen gegen eine angemessene Belohnung an den Gastwirth Herrn **Rost** in Stadt Gotha wieder abzuliefern.

Zwei Achtellose, Nr. 24814. und Nr. 24816., zur 5. Classe jeh. Landes Lotterie sind abhanden gekommen. Es wird vor deren Ankauf gewarnt. Leipzig, d. 21. April 1847.

Hauptcoll.: **Wallerstein.** Subcoll.: **J. A. Schulze.**

Aufforderung. Alle Diejenigen, welche bei Madame Schwarz in Nr. 11 der kleinen Windmühlengasse Pfänder eingesetzt haben, werden hiermit aufgefordert, solche binnen acht Tagen einzulösen. Nachher findet die Versteigerung der Pfänder Statt. Advok. **Grabl** (Petersstr., drei Rosen, 2. Etage).

Aufforderung. Wer an den verstorbenen Steinhauer Carl Tamme in Neuschönefeld Anforderungen zu machen hatte, wird aufgefordert, sich binnen 8 Tagen zu melden, eben so, wer an seinen Nachlaß noch Zahlung zu leisten hat. Adv. **Grabl** in den 3 Rosen.

Allen Freunden und Bekannten, von denen mir die Zeit nicht erlaubte Abschied zu nehmen, rufe noch ein herzliches „Lebewohl“ zu. Freiberg, am 20. April.

Eduard Nicolai.

Heute Mittag wurde meine liebe **Ottile**, geb. **Sammer**, von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.

Leipzig, den 21. April 1847.

Louis Schinischky.

Bitte an unsere Mitbürger.

Bukarest, welches mit Leipzig in so inniger Verbindung steht, hat ein schweres Unglück betroffen, und ist so total niedergebrannt, dass man den ungefähren Schaden leider auf circa 25 Millionen Thaler veranschlagen muss, was für die schwer heimgesuchte Stadt um so fühlbarer wird, als bekanntlich in der Wallachei keine Assecuranz-Compagnieen bestehen, wodurch der Verlust in seinem ganzen Umfange und weit schrecklicher empfunden wird, als es bei dem schwer geprüften Hamburg im Jahre 1842 der Fall war.

Leipzig befand sich damals mit seinen Unterstützungen in der vordersten Reihe aller Städte, und wird seine Theilnahme gewiss auch Bukarest nicht entziehen, weshalb wir die Bitte auszusprechen wagen:

„Unsere Mitbürger, und vorzüglich der geehrte Handelsstand, wollen auch bei diesem grossen Unglück, welches an 20,000 Menschen ihrer ganzen Habe beraubte und obdachlos machte, ihre so oft bewährte menschenfreundliche Hülfe nicht versagen!“

Wir sind gern bereit, jede, auch die kleinste Gabe in Empfang zu nehmen, und an das sich in Bukarest gebildete Hilfscomité auf unsere Kosten zu befördern. Leipzig, den 18. April 1847.

**Hammer & Schmidt. G. & E. Gumpel. Ph. Schunck & Co.
Herrmann Samson. Joh. Friedr. Oehlschlaeger.**

Gestern Nachts 1 Uhr raubte mir der unerbittliche Tod meinen geliebten Mann, den Dr. jur. **Otto Bachmann**. Ich stehe nun ganz allein trostlos da. Dies zeige ich hiermit allen Freunden und Bekannten an, und bitte um stilles Beileid.

Leipzig, den 22. April 1847.

Karoline Bachmann geb. Günther.

Heute in der ersten Morgenstunde entschlummerte sanft und ruhig unsere heißgeliebte Tochter und Schwester, **Wilhelmine Emma Reichert**, 16 1/2 Jahre alt, welche traurige An-

zeige wie Verwandten und Freunden hierdurch widmen, mit der Bitte um stille Theilnahme.

Leipzig, den 20. April 1847.

Die Hinterlassenen.

Heute Mittag 1/4 auf 12 Uhr endete mein guter, braver Mann, der Schneidermeister **J. A. F. Pilling**, nach 13stündigem Kranksein, sein mit so theures Leben, was ich allen lieben Anverwandten und Freunden tiefbetrußt anzeige.

Leipzig, den 21. April 1847.

Henriette verw. Pilling geb. Jauch.

Ginpassirte Fremde.

- Adam, Tuchm. v. Finkenwalde, Neumarkt 10.
 Auerwald, Tuchm. v. Altenburg, gr. Fischg. 3.
 Aelunas, Kfm. v. Leipzig, Nicolaistraße 8.
 Aensperger, Fabr. v. Schwabach, Petersstr. 13.
 Altenburg, und
 Adler, Kft. v. Burg, Brühl 51.
 Arnade, Kfm. v. Strehlen, Brühl 39.
 Avenheimer, Kfm. v. Heidelberg, gr. Fischg. 27.
 Ader, Fabr. v. Rawitz, Brühl 47.
 Aub, Kfm. v. Fürth, Nicolaistraße 33.
 Alexander, Kfm. v. Berlin, Grimm. Str. 23.
 Appel, Kfm. v. Coburg, Neumarkt 12.
 Anshüh, Fabr. v. Halberstadt, Markt 3.
 Arnheim, Kfm. v. Paderborn, Stadt Gotha.
 Albrecht, Dekon. v. Dschag, und
 Arndt, Kfm. v. Magdeburg, St. Breslau.
 Au, Kfm. v. Magdeburg, gr. Blumenberg.
 Brenius, Fabr. v. Prag, Hotel de Baviere.
 Behrens, Kfm. v. Halle, Stadt Dresden.
 Böttcher, Kfm. v. Pelmstädt, und
 Beck, Kfm. v. Greiz, Stadt Gotha.
 Blochstein, Kfm. v. Wühlhausen, St. Hamb.
 Blumenthal, Frau, v. Neue, goldenes Sieb.
 Bernthal, Kfm. v. Hornburg, schwarzes Kof.
 Bräutigam, Kfm. v. Berlin, Stadt Wien.
 Böhme, Färber v. Blauschau, grüner Baum.
 Borchert, Ingen. v. Chemnitz, Rosenkranz.
 Böttner, Fabr. v. Gr., Münchner Hof.
 Beier, Kfm. v. Halle, Stadt Weiland.
 Biel, Justizrath v. Raumburg, und
 v. B. Gerath, Kfm. v. Erfeld, v. de Saxe.
 Baur, Jun. v. Hanau, Brühl 29.
 Bauer, Tuchm. v. Finkenwalde, Neumarkt 10.
 Brunnquell, Fabr. v. Ruhla, Markt 14.
 Bär, Kfm. v. Friedland, Nicolaistraße 27.
 Blumenthal, Kfm. v. Gröbzig, Brühl 42.
 Bäcker, Kfm. v. Böhm-Leippa, Brühl 39.
 Bormann, Fabr. v. Stolp, und
 Baumann, Fabr. v. Lengsfeld, Nicolaistr. 6.
 Berger, Fabr. v. Naila, Brühl 77.
 Behrens, Kfm. v. Waren, Löhrs Platz 1.
 Berend, Kfm. v. Hannover, gr. Fleischberg. 3.
 Brühl, Kfm. v. Lichtenfels, gr. Fleischberg. 19.
 Becker, Fabr. v. Patersdorf, Markt 3.
 Braselmann, Kfm. v. Schwelm, Reichstr. 8.
 Brückner, Tuchm. v. Bernstadt, Hainstr. 22.
 Brückner, Kfm. v. Plauen, Reichstraße 41.
 Becker, Kfm. v. Schwelm Markt 3.
 Beyer, Fabr. v. Stevermhühle, Grimma'sche
 Straße 24.
 Baum, Fabr. v. Magdeburg, Markt 3.
 Benthelm, und
 Burchardt, Kft. v. Berlin, Katharinenstr. 22.
 Baumbach, Kfm. v. Neustadt a/D., kl. Fleischberg-
 sasse 3.
 Gohn, Kfm. v. Lissa, Brühl 29.
 Gohn, Tuchm. v. Verdau, gr. Fleischberg. 3.
 Capelle, Fabr. v. Calbe, gr. Fleischergasse 16.
 Gommichau, Kfm. v. Elberfeld, Brühl 13.
 Gohn, Kürschner v. Reichenberg, gr. Fischg. 16.
 Gohn, Kfm. v. Chodjiesen, Brühl 34.
 Gohn, Kfm. v. Klegnis, Ritterstraße 7.
 Grotha, Kfm. v. Erfurt, Klostersgasse 5.
 Gohn, Kfm. v. Königsberg, Nicolaistraße 21.
 Gonrath, Kfm. v. Steinshönau, kl. Fischg. 3.
 Gharig, Kfm. v. Posen, Nicolaistraße 27.
 Gollin, Kfm. v. Burg-Geinhausen, Katharinen-
 Straße 2.
 Dittmar, Kfm. v. Pettehdt, Palmbaum.
 Dieze, Part. v. Düsseldorf, St. Hamburg.
 Dieze, Hofthierarzt v. Dresden, gr. Baum.
 Dreschel, Kfm. v. Edelin, Stadt Wien.
 v. Dolgorucki, Fürst, v. Petersburg, Hotel de
 Baviere.
 Daffis, Kfm. v. Berlin, Katharinenstraße 22.
 Duckardt, Kfm. v. Großenhain, Katharinenstr. 24.
 Diekau, Tuchm. v. Burg, Hainstraße 3.
 Drey, Kfm. v. Fürth, Nicolaistraße 28.
 Dar, Kfm. v. Hamburg, Brühl 58.
 Dörfling, Kfm. v. Chemnitz, Reichstraße 41.
 Dietel, Fabr. v. Greiz, Katharinenstraße 9.
 Dudelheim, Kfm. v. Lissa, Nicolaistraße 13.
 Ditteldach, Kfm. v. Weimar, Hainstraße 25.
 Dodeck, Fabr. v. Magdeburg, Markt 13.
 Dressel, Kfm. v. Eisfeld, kl. Fleischergasse 11.
 Ernst, Fabr. v. Braunschweig, kl. Fischg. 3.
 Einhorn, Kfm. v. Frankfurt a/M., g. Hahn.
 Eschler, Kfm. v. Königsstein, und
 Eckelmann, Dekon. v. Greußen, Palmbaum.
 Eisenstuck, Kfm. v. Annaberg, und
 Eise, Fabr. v. Sora, Münchner Hof.
 Engelmann, Kfm. v. Erfeld, und
 Coans, Kfm. v. London, Hotel de Baviere.
 Ebeling, Kfm. v. Augsburg, und
 Epplein, Fabr. v. Prag, Hotel de Baviere.
 Gismann, Fabr. v. Annaberg, Markt 14.
 Eppner, Fabr. v. Halle, Reichstraße 37.
 Enders, Kfm. v. Arnstadt, Neukirchhof 13.
 Esjan, Kfm. v. Konstantinopel, Katharinenstr. 5.
 Edel, Kfm. v. Swinemünde, Theaterplatz 6.
 Endler, Kfm. v. Nixdorf, Markt 8.
 Eibel, Kfm. v. Stadt Zlm, kl. Fleischberg. 6.
 Friedländer, Kfm. v. Berlin, Markt 8.
 Freund, Fabr. v. Buchholz, Markt 13.
 Füller, Kfm. v. Zeitz, Nicolaistraße 13.
 Fleischmann, Kfm. v. Fürth, Nicolaistraße 28.
 Falkenhelm, Kfm. v. Christburg, Nicolaistr. 27.
 Fleischmann, Kfm. v. Neustadt a/D., kl. Fischg. 3.
 Freund, Kfm. v. Breslau, gr. Fleischberg. 16.
 Freudenberg, Kfm. v. Burg, Brühl 51.
 Flemming, Tuchm. v. Raguhn, Serberg 23.
 Fiedel, Kfm. v. Königsberg, Ritterstraße 34.
 Fiedel, Fabr. v. Engensfeld, gr. Fischg. 18.
 Freund, Kfm. v. Breslau, Ball Gäßchen 4.
 Frankenberg, Kfm. v. Weisenburg, gr. Fischg. 6.
 Fleisch, Fabr. v. Dresden, Reichstraße 8.
 Fanger, Kfm. v. Meerane, Reichstraße 51.
 Fietler, Fabr. v. Neustadt a/D., Hainstr. 30.
 Finzi, Kfm. v. Weiz, Reichstraße 16.
 Ficker, Fabr. v. Bärnsbach, Paulinum.
 Friedheim, Kammer-Agent v. Göhen, Palmb.
 Frantl, Kfm. v. Prag, Stadt Hamburg.
 Fried, Kfm. v. Frankfurt, Elephant.
 v. Friesen, Kammertheater, v. Dresden, großer
 Blumenberg.
 v. Judakowsky, Baron, v. Petersburg, und
 Fere, Regoc. v. Lyon, Hotel de Baviere.
 Giesbers, Kfm. v. Erfeld, Stadt London.
 Gottlieb, Kfm. v. Waldeppel, Hotel de Bav.
 Gummlich, Kfm. v. Liebenwerda, und
 Grimm, Fabr. v. Sora, Stadt Dresden.
 Glattenhof, Goldarb. v. Calbe, Elephant.
 Gareis, Kfm. v. Weisenand, 3 Könige.
 Goldstein, Kfm. v. Berlin, Stadt Wien.
 Glasen, und
 Glasen, Kft. v. Reichenbach, Stadt Berlin.
 Grabert, Brauereibesitzer, und
 Grabert, Kfm. v. Annaburg, St. Frankfurt.
 Gofmann, Stallmeister v. Berlin, v. de Prusse.
 Gensch, Fabr. v. Greiz, Münchner Hof.
 Gerber, Kfm. v. Schren, Palmbaum.
 Günther, Fabr. v. Dresden, Nicolaistraße 13.
 Günther, Tuchm. v. Burg, Hainstraße 3.
 Goldner, Tuchm. v. Verdau, gr. Fischg. 3.
 Gutherz, Kfm. v. Lichtenfels, gr. Fischg. 19.
 Grüber, Fabr. v. Großenhain, Nicolaistr. 6.
 Gräßner, Kfm. v. Breslau, Brühl 39.
 Großkopf, Kfm. v. Quedlinburg, Markt 13.
 Gundeheim, Kfm. v. Frankfurt a/M., Brühl 82.
 Grundmann, Tuchm. v. Neudamm, Hainstr. 25.
 Gerber, Kfm. v. Braunschweig, und
 Grobe, Kürschner v. Hannover, Tuchhalle.
 Gluck, Kfm. v. Guben, Ritterstraße 38.
 Greiner, Kfm. v. Neuhaus, Markt 16.
 Gotthelf, Kfm. v. Warburg, Serbergasse 58.
 Görne, Fabr. v. Dresden, Petersstraße 35.
 Goldschmidt, Fabr. v. Berlin, Brühl 30.
 Gütche, Fabr. v. Ronneburg, Hainstraße 3.
 Helling, Kfm. v. Grimmitzschau, blaues Kof.
 Heymann, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Bav.
 Heine, Kftm. v. Weisküh, blaues Kof.
 Henn, Kfm. v. Elberfeld, Hotel de Saxe.
 Herich, Kfm. v. Apolda, und
 Hensel, Kfm. v. Raumburg, goldner Fahn-
 weelder, Regoc. v. Berlin, St. Hamburg.
 Hönemann, Kfm. v. Jüterbog, und
 Heidebrand, Dekon. v. Gnin, Stadt Gotha.
 Heidel, Kfm. v. Magdeburg, v. garni 557.
 Hauschild, Kfm. v. Großenstein, goldner Arm.
 Hagen, Kfm. v. Hohnstein, St. Hamburg.
 v. Popfgarten, Oberkallmstr. v. Rudolstadt, und
 Heerich, Kfm. v. Berlin, Hotel de Prusse.
 Hensel, Kfm. v. Halle, Stadt Weiland.
 Heib, Gärtner v. Berlin, Stadt Breslau.
 Hölzel, Kfm. v. Chemnitz, Reichstraße 41.
 Härtel, Fabr. v. Waldenburg, Markt 13.
 Hecker, Fabr. v. Bärnsbach, Paulinum.
 Hirschfeld, Kfm. v. Saalfeld, Reichstraße 8.
 Hempel, Fabr. v. Chemnitz, Holzgasse 12.
 Hirsch, Tuchm. v. Raguhn, Serbergasse 23.
 Husch, Fabr. v. Hainichen,
 Horn, Kfm. v. Steinshönau, und
 Höfer, Kfm. v. Neustadt a/D., kl. Fischg. 3.
 Hoffmann, Fabr. v. Petersdorf, Markt 14.
 Hertuth, Kfm. v. Bennichen, Grimm. Str. 24.
 Hinge, Fabr. v. Magdeburg, Markt 3.
 Huth, Tuchm. v. Finkenwalde, Neumarkt 10.
 Hanwald, Fabr. v. Chemnitz, Grimm. Str. 23.
 Horwitz, Kfm. v. Leipzig, Nicolaistraße 8.
 Hirschberg, Kfm. v. GutsM., Hainstraße 12.
 Halle, Kfm. v. Frankfurt a/M., Neukirchhof 9.
 Hoenemann, Kfm. v. Salza, Nicolaistraße 18.
 Hoffmann, Kfm. v. Schmölln, Neukirchhof 34.
 Hanel, Kfm. v. Baugen, Grimm. Str. 1.
 Henrich, Fabr. v. Greußen, goldene Laute.
 Höfken, Kfm. v. Barmen, Salzgräben 6.
 Hente, Kfm. v. Fürth, Brühl 12.
 Hasse, Kfm. v. Quedlinburg, Löhrs Platz 2.
 Hoffmann, Kfm. v. Stadt-Zlm, Petersstr. 23.
 Jauch, Fabr. v. Carlsruhe, Reichstraße 41.
 Jarcke, Tuchm. v. Neudamm, Hainstraße 25.
 John, Kfm. v. Krakau, Brühl 71.
 Jansen, Fabr. v. Danzig, Markt 3.
 Jicot, Kfm. v. Christburg, Nicolaistraße 6.
 Jhle, Fabr. v. Schönhaide, Brühl 11.
 Jentsch, Frau, v. Gudo, Stadt Wien.
 Jäncke, Färber v. Schlunzig, St. Hamburg.
 König, Kfm. v. Chemnitz, goldner Arm.
 Kapflein, Kfm. v. Langenau, und
 Kittel, Kfm. v. Lucca, blaues Kof.

- Kohler, Part. v. Müggenhell, und
 Kühn, Amtsrath v. Pretsch, Hotel de Baviere.
 Kück, Kfm. v. Königsberg, Hotel garni 557.
 Kurpis, Kfm. v. Nachwig, und
 Knoth, Kfm. v. Erfurt, Stadt Gotha
 Koch, Juw. v. Magdeburg, Stadt Frankfurt.
 Kunze, Fabr. v. Comotau, Rosenkranz.
 Knauth, Gärtler v. Wettin, P. Lindbaum.
 Krab, Buchh. v. Königsberg, Stadt Breslau.
 Kranold, Justizrath v. Eilenburg, P. de Saxe.
 Köppel, Fabr. v. Marktleuben, und
 Kutschenbach, Kgutsbes. v. Gera, deut. Haus.
 Koppel, Kfm. v. Breslau, und
 Kaufmann, Juw. v. Cassel, Brühl 28.
 Kuttel, Fabr. v. Schellenberg, Markt 14.
 Koch, Juw. v. Bremen, Tuchhalle.
 Kornemann, Tuchm. v. Burg, Hainstraße 3.
 Kühn, Fabr. v. Gera, Hainstraße 30.
 Koch, Kfm. v. Eisenach, kl. Fleischergasse 6.
 Krafau, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 37.
 Kästner, Kfm. v. Götting, Hainstraße 25.
 Kirchner, Kfm. v. Chemnitz, Reichstraße 41.
 Klappstock, Kfm. v. Stargard, gr. Fischrg. 27.
 Kleinheimpel, Fabr. v. Schneeberg, gr. Fischrg. 29.
 Köhl, Kürschner v. Danzig, Schuhmacherg. 2.
 Karfuttsch, Kfm. v. Götting, Brühl 12.
 Kessler, Fabr. v. Lengensfeld, neue Straße 8.
 Koch, Kfm. v. Rotenburg, Brühl 3.
 Kühne, Kfm. v. Osterwed, Böttchergäßch. 4.
 Küchenhof, Kfm. v. Erfurt, neue Straße 8.
 Kuhlmann, Kfm. v. Aschersleben, Nicolaistr. 18.
 Ludwig, Kfm. v. Eisenach, kl. Fleischerg. 6.
 Landsberg, Kfm. v. Breslau, Brühl 28.
 Lindner, Kfm. v. Großsch, und
 Lindenstruth, Kfm. v. Schweim, Markt 3.
 Löffler, Tuchm. v. Weidau, gr. Fleischerg. 3.
 Leon, Kfm. v. Burg, Brühl 51.
 Lebeck, Rauchh. v. Posen, Nicolaistraße 15.
 Linsenbarth, Tuchh. v. Weimar, Neutirchh. 8.
 Ludwig, Kfm. v. Cassel, Burgstraße 5.
 Löhr, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 32.
 Lindenheim, Kfm. v. Graudenz, Nicolaistr. 36.
 Löffler, Kfm. v. Dessau, Goldbahngäßchen 6.
 Lent, Tuchm. v. Lengensfeld, Neumarkt 41.
 Lindig, Kfm. v. Chemnitz, Neutirchhof 40.
 Levisohn, Kfm. v. Hofgatsmar, und
 Lewo, Kfm. v. Eschwege, Katharinenstraße 16.
 Lewo, Kfm. v. Magdeburg, Nicolaistraße 52.
 Lazarus, Kfm. v. Neusalz, unterer Park 6.
 Lomnig, Kfm. v. Eschwege, neue Straße 13.
 Levisohn, Kfm. v. Posen, Nicolaistraße 27.
 Lehmann, Kfm. v. Chemnitz, Rosenkranz.
 v. Ludwiger, Oberstlieut. v. v. Borina, gr. Baum.
 Lachner, Kfm. v. Halle, und
 Laoh, Gastw. v. Magdeburg, Palmbaum.
 Lorenz, Uhrm. v. Zeitz, Münchner Hof.
 Lautner, Kfm. v. Stralsund,
 Löhnert und
 Lämmel, Kff. v. Chemnitz, Stadt London.
 Lehmann, Kfm. v. Dessau, Hotel de Baviere.
 Morand, Kfm. v. Gera, und
 Meyer, Kfm. v. Gelle, Hotel de Russie.
 Meyer, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Baviere.
 v. Megebadt, Kammerherr, v. Dresden, Münch-
 ner Hof.
 Meyer, Kfm. v. Braunschweig, Palmbaum.
 Wansbach, Kfm. v. Cassel, Stadt Breslau.
 v. Walapert, Frau, v. Altenburg, und
 Wannesmann, Kfm. v. Kemscheid, P. de Saxe.
 Witscherling, Fabr. v. Dresden, gr. Fischrg. 29.
 Wuth, Lederh. v. Duedlinburg, Hainstraße 25.
 Wöblius, Tuchm. v. Burg, Hainstraße 3.
 Müller, Kfm. v. Chemnitz, Reichstraße 41.
 Wagnus, Rauchh. v. Besancon, Nicolaistr. 13.
 Meyer, Kfm. v. Berlin, Nicolaistraße 28.
 Wortler, Kfm. v. Venedig, Katharinenstr. 9.
 Wänchen, Fabr. v. Berlin, Grimm. Str. 3.
 Wernain, Fabr. v. Erlangen, Petersstraße 13.
 Wittsch, Fabr. v. Apolda, Salzgäßchen 1.
 Wittelmann, Fabr. v. Schmiedberg, Reichstr. 16.
 Wendel, Kfm. v. Bunzlau, Nicolaistraße 11.
 Wankson, Kfm. v. Berlin, und
 Wählhäuser, Kfm. v. Fürth, Brühl 53.
 Morgner, Fabr. v. Treuen, Reichstraße 11.
 Mannheimer, Juw. v. Wien, und
 Mannheimer, Juw. v. Fürth, Brühl 61.
 Magdort, Kfm. v. Frankenstein, Brühl 39.
 Maur, Tuchm. v. Epoutau, Reichstraße 55.
 Menz, Kfm. v. Obersteinbach, Neumarkt 4.
 Metz, Kfm. v. Gera, Katharinenstraße 16.
 Müller, Frau, v. Dr. sden, Gerbergasse 7.
 Meike, Kfm. v. Salzwedel, und
 Meike, Kfm. v. Berlin, Brühl 12.
 Meile, Kfm. v. Magdeburg, Ehres Platz 2.
 Neubauer, Fabr. v. Schneeberg, gr. Fischrg. 29.
 Rothmann, Kfm. v. G. eizwig, Hall. Str. 3.
 Raundorff, Kfm. v. Berlin, Stadt Berlin.
 Nürnberg, Kfm. v. Berlin, Stadt Wien.
 Destreicher, Bäcker v. Eibitz, Rosenkranz.
 Otto, Kfm. v. Lübeck, Hotel de Saxe.
 Obermayer, Kfm. v. Augsburg, und
 Otto, Kfm. v. Lübeck, Hotel de Baviere.
 Othwalt, Kfm. v. Bonnervote, Reichstraße 43.
 Oth, Kfm. v. Frankf. a/M., Brühl 62.
 Oppenheimer, Kfm. v. Egeln, gr. Fischrg. 8.
 Oehwig, Fabr. v. Annaberg, Markt 14.
 Dehler, Fabr. v. Greiz, Katharinenstraße 9.
 Pfothenauer, Kfm. v. Gera, Hotel de Russie.
 Ploß, Kfm. v. Reichenbach, Stadt Berlin.
 Pee, Kfm. v. Halberstadt, Stadt Frankfurt.
 Pöpel, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Hamburg.
 Purucherr, Kfm. v. Altenburg, Münchner Hof.
 Poligly, Amtmann v. Rischin, Palmbaum.
 v. Polenz, Rittmeister v. Grimma, und
 v. Polenz, Oberleutn. v. Dresden P. de Prusse.
 Poser, Kff. v. Naumburg, Hotel de Saxe.
 Poll, Kfm. v. Braunschweig, deutsches Haus.
 Quilling, Kfm. v. Frankf. a/M., Markt 2.
 Rosenbaum, Kfm. v. Berlin, Brühl 25.
 Rögger, Fabr. v. Greiz, Katharinenstraße 9.
 Reichel, Frau, v. Annaberg, Markt 14.
 Rosenberg, Kfm. v. Geln, Nicolaistraße 36.
 Ries, Kfm. v. Thora, Hainstraße 12.
 Rober, Tuchm. v. Finsterwalde, Neumarkt 10.
 Rief, Kfm. v. Fitchna, Reichstraße 8.
 Russo, Kfm. v. Belgrad, Reichstraße 16.
 Randel, Kfm. v. Meerane, Reichstraße 51.
 Rosanis, Kfm. v. Wien, Katharinenstraße 5.
 Rumpelt, Kfm. v. Großenhain, Katharinenstr. 24.
 Roigsch, Fabr. v. Reustadt, und
 Roigsch, Fabr. v. Sebnitz, Universitätsstr. 10.
 Roigsch, Kfm. v. Trautenberg, Nicolaistr. 20.
 Rothschild, Kfm. v. Düsseldorf, und
 Rothschild, Kfm. v. Nachen, gr. Fleischerg. 19.
 Rosentam, Kfm. v. Grebenstein, neue Str. 13.
 Kessler, Fabr. v. N. haus, Markt 17.
 Rudloff, Kfm. v. Nauen, gr. Fleischerg. 20.
 Rumpelt, Fabr. v. Nadeberg, Schulgasse 5.
 Rechner, Kfm. v. Chemnitz, Rosenkranz.
 Reih, Kfm. v. M. we, goldnes Sieb.
 Richter, D., Hofsticker, v. Rudolstadt, Hotel
 de Prusse.
 Reinfried, Gutsbes. v. Tödeln, Münchner Hof.
 Reimers, Kfm. v. Bremen, Stadt Breslau.
 Straub, Maschinenbauer, und
 Schröder, Schneidernstr. v. Chemnitz, Rosenkr.
 Schwabe, Kfm. v. Hornburg, schwarzes Hof.
 v. Sendewig, Kgutsbes. v. Lauterbach, Hotel
 garni 105.
 Schillbach, Kfm. v. Greiz, Münchner Hof.
 v. Stammer, Domherr, v. Zettwig, Hotel de
 Prusse.
 Schudert, Prediger, v. Mos.
 Strüdel, Kfm. v. Schmiedeberg, und
 Schmidt, Kfm. v. Breslau, Palmbaum.
 Stein, Maler, v. Dresden, und
 Sander, Tand. v. Jena, Stadt Breslau.
 Sommer, Kfm. v. Dschag, und
 Schlotter, Kfm. v. Dessau, deutsches Haus.
 Thude, Kfm. v. Dresden, Hotel de Saxe.
 Schulze, Tuchm. v. Finsterwalde, Neumarkt 10.
 Sündor, Fabr. v. Scheibenberg, Markt 14.
 Salefsky, Tuchm. v. Burg, Hainstraße 3.
 Steudel, Fabr. v. Treuen, Reichstraße 11.
 Seiserth, Tuchm. v. Lengensfeld, Neumarkt 4.
 Schiefer, und
 Schmidt, Kff. v. Hohenstein, Markt 8.
 Schulze, Kfm. v. Stadt Jim, kl. Fischrg. 6.
 Schulz, Tuchm. v. Neudamm, Hainstraße 25.
 Seckel, Kfm. v. Frankf. a/M., Brühl 30.
 Schwerdtner, Fabr. v. Schneeberg, Markt 6.
 Sonenthal, Kfm. v. Berrst, Nicolaistraße 28.
 Stadthagen, Kfm. v. Pöpen, Reichstraße 11.
 Same!, Kfm. v. Lebau, Universitätsstraße 10.
 Schweiger, Kfm. v. Kotibor, Brühl 34.
 Salomon, Kfm. v. Helmstädt, Gerbergasse 5.
 Schödlisch, Kfm. v. Wettin, Ritterstraße 22.
 Sandmann, Kfm. v. Rosenberg, Brühl 54.
 Steinfeld, Kfm. v. B. rcl, Neutirchhof 40.
 Schulz, Kfm. v. Grefeld, Neumarkt 10.
 Schmidt, Kfm. v. Altenburg, Markt 16.
 Schulze, Fabr. v. Dresden, Petersstraße 24.
 Schnabel, Fabr. v. Glauchau, Nicolaistraße 5.
 Samuel, Kfm. v. B. u. r. e. s. t., Katharinenstr. 5.
 Seidel, Kfm. v. Neugersdorf, Neutirchhof 45.
 Spick, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 21.
 Schmöle, Kfm. v. Zierlohn, Hotel de Bav.
 Schneider, Kfm. v. Altenburg, blaues Hof.
 Scheller, Kfm. v. Obercrinzig, und
 Sack, Kfm. v. Liebenweida, Stadt Dresden.
 Taub, Kfm. v. Pudan, Stadt London.
 Thieme, Kfm. v. Chemnitz, Rosenkranz.
 Treue, Kfm. v. Berlin, Stadt Wien.
 v. Trotha, Rittmeister v. Grimma, P. de Prusse.
 Trunk, Kfm. v. Eisenach, kl. Fleischergasse 6.
 Timmich, Kfm. v. Schleiz, Reichstraße 46.
 Tracht, Kfm. v. Detmold, gr. Fleischergasse 19.
 Utrici, Kfm. v. Berlin, Stadt Wien.
 Vonhof, Kfm. v. Merant, Reichstraße 51.
 Venus, Kürschner v. Dresden, Katharinenstr. 16.
 Vollack, Kfm. v. Dresden, Reichstraße 18.
 Vogel, Kfm. v. Steinschönau, kl. Fischrg. 3.
 Wetterlein, Mühlbes. v. Grimmischau, drei
 Könige.
 Voit, Kfm. v. Fürth, Hotel de Baviere.
 Wienstruck, Kfm. v. Neu-Ruppin, St. London.
 Winkler, Kfm. v. Gera, Hotel de Russie.
 Wolf, Gastw. v. Grimmischau, blaues Hof.
 v. Winkler, Rentier, und
 Wogau, Kfm. v. Breslau, und
 Wegner, Kfm. v. Prag, Hotel de Baviere.
 Wolf, Fabr. v. Lengensfeld, Brühl 76.
 Wolf, Tuchm. v. Kirchberg, Neumarkt 37.
 Witte, Kfm. v. Berlin, Neumarkt 19.
 Wünsche, Fabr. v. Breslau, Nicolaistraße 9.
 Woller, Fabr. v. Stollberg, Reichstraße 16.
 Wolf, Kfm. v. Bledede, Hall. Straße 2.
 Wittwer, Kfm. v. Chemnitz, Holzgasse 1.
 Wöllner, Kfm. v. Drammes, Hotel de Saxe.
 Wiedemans, Kürschn. v. Nordhausen, Brühl 25.
 Wenige, Kfm. v. Gotha, Ritterstraße 7.
 Wolf, Kfm. v. Kirchberg, Neumarkt 39.
 Wolff, Kfm. v. Potsdam, Brühl 54.
 Warburg, Kfm. v. Nordhausen, und
 Warburg, Kfm. v. G. r. i. c. h., Halleische Str. 14.
 Walther, Kfm. v. Luckenwalde, P. e. u. s. e. r. g. 11.
 Wapler, Kfm. v. Erfurt, Augusteam.
 Wagensig, Gerber v. Brandenburg, Hainstr. 22.
 Weinberg, Kfm. v. Eibitz, Ritterstraße 25.
 Wike, Brauereibesitzer, und
 Wannahde, Kfm. v. Magdeburg, St. Frankfurt.
 Wöllner, Fräul. v. Weerndorf, grüner Baum.
 Wagner, Kfm. v. Gotha, Ritterstraße 7.
 Weil, Kfm. v. Magdeburg, Hotel garni 557.
 Waser, Co'orist v. St. Gallen, Münchner Hof.
 Walter, Kfm. v. Steinschönau, kl. Fleischerg-
 gasse 3.
 Wolff, Kfm. v. Eiberfeld, Reichstraße 21.
 Wernicke, und
 Walter, Tuchm. v. Neudamm, Hainstraße 25.
 Wohlrab, Fabr. v. Treuen, Reichstraße 11.
 Wille, Tuchm. v. Burg, Hainstraße 3.
 Willig, Kfm. v. Conig, Nicolaistraße 27.
 Wolff, Tuchm. v. Dibrnhau, Neumarkt 19.
 Wolf, Kfm. v. Posen, Nicolaistraße 27.
 Weigel, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 37.
 Wohl, Kfm. v. Frankf. a/M., Neutirchhof 9.
 Würzburger, Kfm. v. Bochum, große Fleischerg-
 gasse 19.
 Zadow, Tuchm. v. Neudamm, Hainstraße 25.
 Zöllner, Fabr. v. Berlin, Markt 3.
 Zeidler, Kfm. v. Dresden, deutsches Haus.